John H. Walton

Chronologische Tabellen zum Alten Testament

John H. Walton

Chronologische Tabellen zum Alten Testament

Verlag der Francke-Buchhandlung GmbH
Marburg an der Lahn

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Walton, John H.:
Chronologische Tabellen zum Alten Testament / John H. Walton.
[Übers. aus d. Amerikan.: Litera]. – Marburg an d. Lahn: Francke, 1982.
(TELOS-Bücher; Nr. 2135: TELOS-Präsente)
Einheitssacht.: Chronological charts of the Old Testament ‹dt.›
NE: GT

ISBN 3 88224 243 4

3. Auflage 1986
Alle Rechte vorbehalten
Originaltitel: CHRONOLOGICAL CHARTS OF THE OLD TESTAMENT
© 1978 by the Zondervan Corporation, USA
© der deutschsprachigen Ausgabe
1982 by Verlag der Francke-Buchhandlung GmbH
3550 Marburg an der Lahn
Übersetzung aus dem Amerikanischen: Litera
Umschlaggestaltung: Litera
Gesamtherstellung:
St.-Johannis-Druckerei C. Schweickhardt
7630 Lahr-Dinglingen
Printed in Germany 22092/1986

Inhalt

Vorwort 9

Einleitung 11

Tabellen

Allgemeines Material

1. Die Heiligen Schriften 13
2. Entstehung der Texte im Alten Testament 14
3. Bücher, die als Quellen in der Bibel genannt sind 15
4. Alttestamentliche Maße und Gewichte 16
5. Der jüdische Kalender 17
6. Jüdische Festtage 18
7. Rabbinische Schriften 19

Archäologie: Schriften, Religion und Kriegsgerät

1. Wichtige Inschriften mit Bedeutung für das Alte Testament 20
2. Wichtige Tafeln mit Bedeutung für das Alte Testament . . . 21
3. Alte nahöstliche Gottheiten 22
4. Entwicklung von Kriegsgerät 23
5. Die Schriftrollen vom Toten Meer 24

Chronologie

1. Vergleich der Chronologischen Systeme 25
2. Vergleichende Zeittafel der nahöstlichen Antike von 10 000–2100 v.Chr. 26
3. Vergleichende Zeittafel der nahöstlichen Antike von 2100–332 v.Chr. 27
4. Archäologische Perioden 28
5. Datierung des Exodus Teil I 29
6. Datierung des Exodus Teil II 30
7. Ägyptische Zeittafel 31
8. Biblische Zeittafel 32

Von der Schöpfung zu den Patriarchen

1. Vergleich des biblischen und babylonischen Schöpfungsberichts 33
2. Generationenfolge von Adam bis Abraham 34
3. Bestimmung der »Söhne Gottes« 35
4. Zeitabschnitt der großen Flut 36
5. Ausdehnung der Flut Teil I 37
6. Ausdehnung der Flut Teil II 38
7. Vergleich biblischer und babylonischer Flutberichte 39

8. Chronologie der Patriarchen 40
9. Familienstammbaum der Patriarchen 41
10. Jakobs Söhne 42

Vom Aufenthalt zur Eroberung
1. Die Plagen und die Götter Ägyptens 43
2. Kämpfe auf der Wüstenwanderung 44
3. Opfersystem 45
4. Reine und unreine Tiere 46
5. Josuas Eroberungskriege 47

Die Richter und das vereinigte Reich
1. Chronologie der Richter 48
2. Die Kriege der Richterzeit 49
3. Sauls Kriege 50
4. Die Errichtung des Reichs Davids 51
5. Familie und Vorfahren Davids 52
6. Israels Nachbarn (vom Exodus bis zur Teilung des Reiches). 53
7. Israels Nachbarn (Phönizien und Philisterland) 54
8. »Und sie wurden erfüllt vom Geist des Herrn«. 55

Das geteilte Reich
1. Die Könige des geteilten Reiches 56
2. Die Dynastien des Nordreiches 59
3. Militärische Konflikte von Juda 60
4. Militärische Konflikte von Israel 62
5. Könige von Assyrien 64
6. Die Könige von Syrien/Die Könige des Neubabylonischen Reiches 65
7. Israels Nachbarn (von der Teilung des Reiches bis zur Eroberung durch die Babylonier). 66
8. Zeittafel der Propheten (Vor dem Fall von Samaria 722/1 v.Chr.) 67
9. Zeittafel der Propheten (Nach dem Fall von Samaria 722/1 v. Chr.) 68
10. Träume und Visionen 69
11. Die Nationen im Prophetenwort 70

Rückkehr aus dem Exil
1. Rückführungen aus dem Exil 71
2. Zeittafel der persischen Periode 72

Dichtung
1. Entstehung der Psalmen 73
2. Psalmenarten 74
3. Verschiedene Arten von Parallelismus im Hebräischen . . . 75

8. Chronologie der Patriarchen 40
9. Familienstammbaum der Patriarchen 41
10. Jakobs Söhne 42

Vom Aufenthalt zur Eroberung
1. Die Plagen und die Götter Ägyptens 43
2. Kämpfe auf der Wüstenwanderung 44
3. Opfersystem 45
4. Reine und unreine Tiere 46
5. Josuas Eroberungskriege 47

Die Richter und das vereinigte Reich
1. Chronologie der Richter 48
2. Die Kriege der Richterzeit 49
3. Sauls Kriege 50
4. Die Errichtung des Reichs Davids 51
5. Familie und Vorfahren Davids 52
6. Israels Nachbarn (vom Exodus bis zur Teilung des Reiches) . 53
7. Israels Nachbarn (Phönizien und Philisterland) 54
8. »Und sie wurden erfüllt vom Geist des Herrn«. 55

Das geteilte Reich
1. Die Könige des geteilten Reiches 56
2. Die Dynastien des Nordreiches 59
3. Militärische Konflikte von Juda 60
4. Militärische Konflikte von Israel 62
5. Könige von Assyrien 64
6. Die Könige von Syrien/Die Könige des Neubabylonischen Reiches 65
7. Israels Nachbarn (von der Teilung des Reiches bis zur Eroberung durch die Babylonier). 66
8. Zeittafel der Propheten (Vor dem Fall von Samaria 722/1 v.Chr.) 67
9. Zeittafel der Propheten (Nach dem Fall von Samaria 722/1 v. Chr.) 68
10. Träume und Visionen 69
11. Die Nationen im Prophetenwort 70

Rückkehr aus dem Exil
1. Rückführungen aus dem Exil 71
2. Zeittafel der persischen Periode 72

Dichtung
1. Entstehung der Psalmen 73
2. Psalmenarten 74
3. Verschiedene Arten von Parallelismus im Hebräischen . . . 75

VORWORT

Das neuerwachte Interesse am Bibelstudium schafft eine wachsende Nachfrage nach Arbeitshilfen, die sich sowohl für den durchschnittlichen Leser als auch für den Fachgelehrten eignen. Fakten und Zahlen der Bibel können auf den, der sich noch nicht durch langjährige Lektüre einen Überblick verschaffen konnte, verwirrend wirken.

Dies gilt besonders für geografische, chronologische und historische Angaben in der Bibel – Bereiche, in denen die Fakten zu vielschichtig sind, um leicht verstanden zu werden, oder so unbekannt, daß sie geheimnisumwittert wirken. Dies kurzgefaßte Handbuch mit Diagrammen und Tabellen liefert einen Schlüssel zum Verständnis vieler dieser verwunderlichen Teile biblischen Wissens.

Der Verfasser macht seine Aussagen mit der gebotenen Vorsicht, aber doch hinreichend bestimmt, daß sie als zuverlässiger Leitfaden für das Bibellesen dienen können. Er behauptet nicht, alle Probleme der biblischen Berichterstattung lösen zu können, aber er bietet eine brauchbare Grundlage zum Verständnis ihrer Hintergründe.

Das Buch ist ein hilfreiches Arbeitsbuch sowohl für den Amateur als auch für den professionellen Bibelleser. Herrn Waltons Beitrag zur Lektüre des Alten Testaments werden alle jene schätzen, denen es darum geht, den Inhalt besser zu verstehen.

Merrill C. Tenney, Ph. D.
Professor of Bible and Theology
Wheaton College Graduate School
Wheaton, Illinois

EINLEITUNG

Dieses Buch ist als Unterrichts-Hilfsmittel gedacht. Bei der Zusammenstellung der Information habe ich diesem Zweck auf verschiedene Weise Rechnung zu tragen versucht. Erstens soll das Buch sehr viel wissenschaftliche Hintergrundforschung auf kleinem Raum und in leicht zugänglicher Fassung darbieten. Das Buch ist nicht nur ein brauchbares Handbuch für den Gelehrten, sondern auch ein Leitfaden für den Leser und ein Hilfsmittel für Pastoren und Sonntagsschullehrer.

Ein zweites Ziel war die Zusammenstellung und Anordnung bestimmter biblischer Abschnitte, die oft schwer zu verstehen sind, weil darin verschiedene Einzelberichte ineinander verflochten sind. Diesem Zweck dienen die Zeittafeln und die Aufstellungen über die militärischen Aktionen.

Drittens wurde versucht, bestimmte Themen aus allen Teilen des Alten Testaments zum Zweck des Vergleichs oder der Querverweisung herauszuziehen.

Endlich hielt ich es für notwendig, unterschiedliche Theorien auf gewissen wichtigen Gebieten zu vergleichen, so daß ein klares Verständnis gewonnen werden kann über die wechselseitigen Abhängigkeiten und die sich ergebenden Folgerungen aus den unterschiedlichen Ansichten.

Die Tabellen in diesem Buch umfassen kulturelle, archäologische, historische, chronologische, vergleichende und vermischte Angaben. Bei der Darstellung der chronologischen Folge habe ich mich entschlossen, durchgehend die gebräuchliche frühe Zeittafel zu geben (d. h., früher Exodus, lange Wanderung; siehe Tabelle S. 25). Für

bestimmte Themen, wie etwa den Exodus, trete ich mit allem Nachdruck für diese Sicht ein. Bei anderen Themen, etwa bei den Patriarchen, gibt es andere Alternativen, die ich für durchaus möglich halte (z. B. kurze Wanderung), weil sie sich aus glaubhaften alternativen Hinweisen ergeben (z. B. Zahlen sind symbolisch) und nicht als eine Abwertung des biblischen Textes. Notwendigerweise sind viele der angegebenen Daten angenähert; aber zum überwiegenden Teil richten sie sich nach der allgemeinen Forschung.

Ich hege die Hoffnung, daß alle, die dieses Buch gebrauchen, dahin gelangen, daß sie sich ebenso für das Alte Testament begeistern wie ich. Man kann daraus viel lernen, und es ist wirklich nicht so schwer zugänglich, wie manche anzunehmen scheinen.

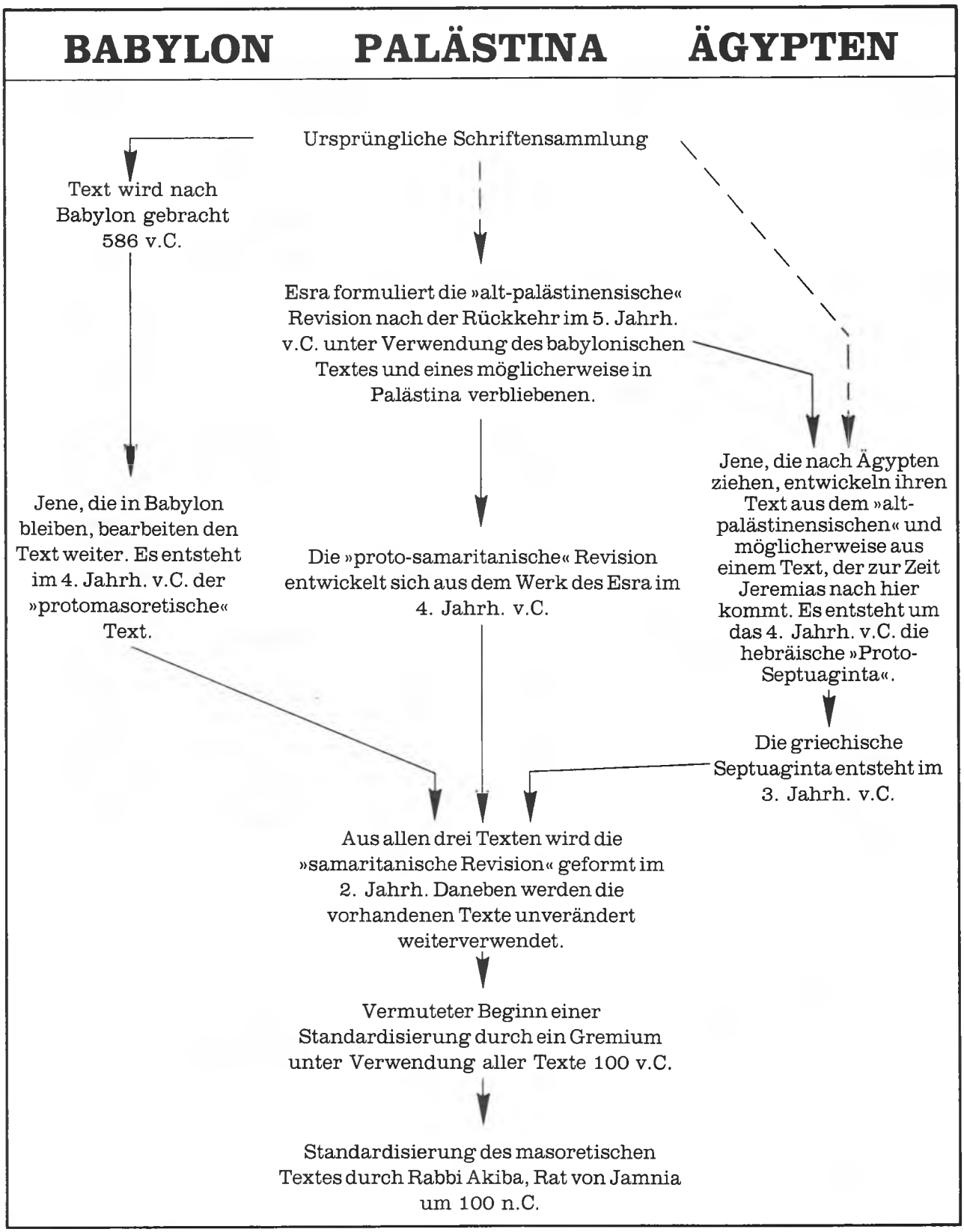
Mein Dank gilt Dr. Herbert Wolf und Herrn James Jennings für ihre Hilfe bei der Auswahl von Material und Forschung und auf vielen anderen Gebieten; ebenso für ihre kritische Unterstützung und Ermutigung.

John H. Walton

Die Heiligen Schriften

Die hebräischen Namen der Bücher	Hebräische Anordnung und Einteilung		Kirchenübliche Anordnung und Einteilung		Ungefähre zeitliche Zuordnung
Am Anfang		Genesius	1. Mose		
Dies sind die Namen		Exodus	2. Mose	**GEBOTE**	Vom Anfang
Und er rief	**THORA**	Leviticus	3. Mose		bis
Und er sprach		Numerus	4. Mose	**(Pentateuch)**	1406 v.Chr.
Dies sind die Worte		Deuteronomium	5. Mose		
Josua		Josua	Josua		1406–1380 v.C.
Richter		Richter	Richter		1380–1050 v.C.
1. Samuel	**FRÜHE**	1. Samuel	Ruth		1200–1150 v.C.
2. Samuel	**PROPHETEN**	2. Samuel	1. Samuel		1100–1010 v.C.
1. Könige		1. Könige	2. Samuel		1010–971 v.C.
2. Könige		2. Könige	1. Könige	**GESCHICHTS-**	971–853 v.C.
Jesaja		Jesaja	2. Könige	**BÜCHER**	853–560 v.C.
Jeremia		Jeremia	1. Chronik		1010–971 v.C.
Ezechiel		Ezechiel	2. Chronik		971–539 v.C.
Hosea		Hosea	Esra		539–450 v.C.
Joel		Joel	Nehemia		445–410 v.C.
Amos		Amos	Esther		483–474 v.C.
Obadja	**SPÄTERE**	Obadja	Hiob		Keine
Jona	**PROPHETEN**	Jona	Psalmen	**POETISCHE**	bestimmte
Micha		Micha	Sprüche	**und**	Zeit wird
Nahum		Nahum	Prediger	**WEISHEITS-**	darin
Habakuk		Habakuk	Hoheslied	**BÜCHER**	behandelt
Zephanja		Zephanja	Jesaja		739–685 v.C.
Haggai		Haggai	Jeremia	**GROSSE**	627–580 v.C.
Sacharja		Sacharja	Klagelieder		586 v.C.
Maleachi		Maleachi	Hesekiel	**PROPHETEN**	593–570 v.C.
Preisungen		Psalmen	Daniel		605–530 v.C.
Hiob/Ijob		Hiob	Hosea		760–720 v.C.
Sprüche		Sprüche	Joel		835 v.C.
Ruth		Ruth	Amos		760 v.C.
Lied der Lieder		Lied Salomos	Obadja		845 v.C.
Der Prediger		Kohelet	Jona		782 v.C.
Wie!	**DIE**	Klagelieder	Micha	**KLEINE**	737–690 v.C.
Esther	**SCHRIFTEN**	Esther	Nahum	**PROPHETEN**	650 v.C.
Daniel	**(Hagiographa)**	Daniel	Habakuk		609 v.C.
Esra		Esra	Zephanja		640 v.C.
Nehemia		Nehemia	Haggai		520 v.C.
1. Worte der Tage		1. Chronik	Sacharja		520 v.C.
2. Worte der Tage		2. Chronik	Maleachi		433 v.C.

Entstehung der Texte im Alten Testament



Die vorstehende Gliederung ist großenteils sehr theoretisch, wird aber durch eine gewisse Wahrscheinlichkeit gestützt.

Bücher, die als Quellen in der Bibel genannt sind

	GENANNTES BUCH – QUELLE	ZITIERT IN
Poesie	Buch von den Kriegen des Herrn	4. Mose 21, 14
	Buch des Redlichen	Josua 10, 13; 2. Samuel 1, 18
Berichte der Königshöfe	Die Chronik des Königs David	1. Chronik 27, 24
	Das Buch der Könige von Israel u. Juda Das Buch der Könige von Juda u. Israel	2. Chronik 27, 7; 35, 27; 36, 8 2. Chr. 16, 11; 25, 26; 28, 26; 32, 32
	Das Buch der Könige von Israel	1. Chr. 9, 1; 2. Chronik 20, 34
	Das Geschichtsbuch der Könige	2. Chronik 24, 27
	Die Geschichten der Seher/ der Könige Israels	2. Chronik 33, 18
	Ordnungen, aufgeschrieben von David, dem König von Israel, und seinem Sohn Salomo	2. Chronik 35, 4
Berichte von Propheten	Die Geschichte Samuels, des Sehers	1. Chronik 29, 29
	Die Geschichte des Propheten Natan	1. Chr. 29, 29; 2. Chr. 9, 29
	Die Geschichte Gads, des Sehers	1. Chronik 29, 29
	Die Prophezeiungen Ahias von Silo	2. Chronik 9, 29
	Die Gesichte/Visionen des Sehers Jedo	2. Chronik 9, 29; 12, 15; 13, 22
	Die Geschichten des Propheten Schemaja	2. Chronik 12, 15
	Die Geschichten Jehus, des Sohnes Hananis	2. Chronik 20, 34
	Die frühere und spätere Geschichte über Usia, beschrieben vom Propheten Jesaja	2. Chronik 26, 22; 32, 32
	Die Geschichten der Seher	2. Chronik 33, 19

Alttestamentliche Maße und Gewichte

GEWICHTE

Maß	entspr. im System	entspr. im metr. System
Gera	–	0,6 g
Beka	10 Gera	6,0 g
Schekel	2 Beka	11 g
Mine	50 Schekel	500 g
Talent	60 Mines	30 kg
Königl. Schekel	–	13 g
großes Talent	120 Mines	60 kg

LÄNGENMASSE

Maß	entspr. im System	entspr. im metr. System
Finger-breite	–	19 mm
Hand-breite (an der Hand-wurzel)	4 Finger-breiten	76 mm
Spanne (ausgebr. Hand)	3 Handbreiten	230 mm
Elle (Ellbogen bis Finger-spitze)	2 Spannen	445 mm
Groß-Elle	2 Spannen u. 1 Handbreite	520 mm
Rute	6 Ellen	2670 mm
Gomed	2/3 Spanne	300 mm

FLÜSSIGKEITEN

Maße	entspr. im System	entspr. im metr. System
Log	–	**0,3 l**
Kab	4 Logs	**1,2 l**
Hin	3 Kabs	**3,6 l**
Bat	6 Hin	**22 l**
Homer	10 Bat	**220 l**

HOHLMASSE TROCKEN

Maß	entspr. im System	entspr. im metr. System
Log	–	0,3 l
Kab	4 Logs	1,2 l
Omer	7 Logs	2,2 l
Sea	6 Kabs	7,3 l
Epha/Efa	3 Sea	22 l
Letech	5 Efa	110 l
Homer	2 Letech	220 l

Die Zahlenangaben stimmen nicht mit denen der Lutherbibel überein, d. Ü.

Der jüdische Kalender

Religiöses Jahr	Bürgerliches Jahr	Hebräischer Monat	Westlicher Monat	Landwirtsch. Saison	Besondere Tage
1	7	**Nisan**	März-April	Gerstenernte	14. Passa 21. Erste Früchte
2	8	**Ijjar**	April-Mai	Allgemeine Ernte	
3	9	**Sivan**	Mai-Juni	Weizenernte Rebschnitt	6. Pfingsten
4	10	**Tammus**	Juni-Juli	Erste Trauben	
5	11	**Ab**	Juli-August	Trauben, Feigen, Oliven	9. Zerstörung des Tempels
6	12	**Elul**	August-September	Weinlese	
7	1	**Tischri**	September-Oktober	Pflügen	1. Neujahr 10. Versöhnungstag 15.–21. Laubhüttenfest
8	2	**Marscheschwan**	Oktober-November	Getreidesaat	
9	3	**Kislev**	November-Dezember		25. Tempelweihe
10	4	**Tebet**	Dezember-Januar	Regenzeit Frühlingswachstum	
11	5	**Sebat**	Januar-Februar	Winterfeigen	
12	6	**Adar**	Februar-März	Flachsernte Mandelblüte	13.–14. Purim
		Adar Seni	Schaltmonat		

Jüdische Festtage

Festtag	hebr. Name	Datum	Textstelle	Lesung (Megilloth) Festrollen	Zum Gedenken an
Passa	päsach	14. Nisan	2. Mose 12 (3. Mo 23,4–8)	Hohelied	Befreiung aus Ägypten
Pfingsten	Schavut	6. Sivan	5. Mose 16, 9–12 (3. Mo 23, 9–14)	Ruth	Erntedankfeier
9. Ab	Tischa-beab	9. Ab	Kein direkter Hinweis	Klage-lieder	Zerstörung des Tempels 586 v.C. und 70 n.C.
Versöhnungs-fest	Jom Kippur	10. Tischri	3. Mose 16 (23, 26–32)		Opfer für die Sünden der Nation
Laub-hüttenfest	Sukkot	15.–21. Tischri	Neh. 8 3. Mo 23, 33–36)	Prediger	Wüsten-wanderung
Tempel-weihfest	Tscha-nuka	25. Kislev	Joh. 10, 22		Wiedererrichtung des Tempels 164 v.C.
Losfest	Purim	13.–14. Adar	Esth. 9	Esther	Aufdeckung der Verschwörung zur Ausrottung der Juden unter Haman

Rabbinische Schriften
Tora – Geschriebenes Gesetz

Schrift	Abschnitte	Zeiten	Mitarbeiter	Inhalt
MIDRASCH	Halecha	100 v.C. bis 300 n.C.	Tannaiten*	Juristische Teile nur die Tora kommentierend
	Haggada			Erzählungen, Auslegungen und Gleichnisse zum ganzen Alten Testament
BABYLONISCHER TALMUD	Mischna	200 n.C.	Tannaiten	Zusammenfassung mündlich überlieferter Gesetze; Kommentare zur Tora von den Großen Rabbis
	Gemara	500 n.C.	Amoräer	Kommentare zur Mischna von späteren Rabbis
PALÄSTINA-TALMUD	Gemara	200 n.C.	Amoräer**	Kommentare zur Mischna
TOSEPHTA		100 n.C. bis 300 n.C.	Tannaiten	In Mischna nicht aufgenommene Lehren

* **Tannaiten von Esra über Hillel, Akiba und Meir bis zu Juda Hanasi**

** **Amoräer: talmudische Schriftgelehrte (Rabbis) nach Aufzeichnung der Mischna**

Wichtige Inschriften mit Bedeutung für das Alte Testament

NAME	Sprache	Entdecker	Fundort	Fund-zeit	Inhalt	Zeit der Auf-zeichnung	Bedeutung für die Bibel
Beni Hassan	Hiero-glyphen		Beni Hassan	1902–1904	Grabmalerei des Knumhotep II	2000 v.C.	Abbildung von Semiten in Ägypten in früher Zeit
Kodex des Hammu-rabi	Akkadisch (Alt-Babylonisch)	deMorgan	Susa	1901	Babylonischer Gesetzeskodex	* 1725 v.C.	Enthält Parallelen zum mosaischen Gesetz
Merenptha Stele	Hiero-glyphen	Petrie	Theben	1896	Militärische Erfolge n.C. des Merenptha	1220 n.C.	Erwähnt als einzige ägyptische Inschrift den Namen Israel
Kalender aus Geser	Hebräisch	Macalister	Geser	1908	Schüler-lesestück Bauern-kalender	10. Jahrh. n.C.	Sprache
Schoschenk Inschrift	Hiero-glyphen		Tempel von Karnak	1825	Militärische Erfolge des Schoschenk I in Palästina	920 n.C.	Bestätigt die Raubzüge gegen Rehobeam; Städteliste
Stein von Diban Mesastein	Moabitisch	Klein	Diban	1868	Militärische Erfolge des Mesa von Moab	850 v.C.	Erwähnt Omri und Ahab
Schwarze Stele	Akkadisch (Neo-Assyrisch)	Layard	Ninive (Nimrod)	1846	Militärische Erfolge des Salmanaser III	850 v.C.	Zeigt Jehu beim Tribut zahlen; erwähnt Ahab
Siloah-Inschrift	Hebräisch	Araberjunge	Jerusalem	1880	Nachricht von der Vollendung des Kanals unter Hiskia	701 v.C.	Sprache; Länge des Kanals
Taylor-Zylinder	Akkadisch (Neo-Assyrisch)	Taylor	Ninive	1830	Militärische Erfolge des Sanherib	686 v.C.	Beschreiben den Angriff auf Jerusalem 701 v.C.
Ostraka (Briefe) von Lachis	Hebräisch	Starkey	Tell ed-Duwer	1935–1938	21 Briefe vom Hauptmann der Festung Lachis	588 v.C.	Sprache; hebräische Namen

*** 1725 ist die vermutete Datierung des Originals. Diese Inschrift ist eine Kopie**

Wichtige Tafeln mit Bedeutung für das Alte Testament

Name	Anzahl der Tafeln	Sprache	Entdecker	Fundort	Fund-datum	Inhalt	Zeit der Auf-zeichnung	Biblische Bedeutung
Mari	20000	Akkadisch (Alt-, Mittel-Babylonisch)	Parrot	Tell Hariri	1933	Briefwechsel zwischen dem König von Mari Zimri-Lim und seines Gesandten in Babylon	18. Jahrh. v.C.	Bestätigt die Existenz Nahors; Habor erwähnt; zeigt Verhältnisse zur Zeit der Patriarchen
Enuma Elisch	7	Akkadisch (Neo-Assyrisch)	Layard	Ninive (Bibliothek des Assurbanipal)	1848–1876	Polytheistische Schöpfungs-mythologie	* 7. Jahrh. v.C.	Parallelen zum Genesisbericht
Gilga-mesch Epos	12	Akkadisch (Neo-Assyrisch)	Rassam	Ninive (Bibliothek des Assurbanipal)	1853	Gilgamesch sucht das Geheimnis des ewigen Lebens	** 7. Jahrh. v.C.	Parallelen zum Sintflutbericht in Genesis
Boghasköi Tafeln	10000	Hetitisch	Winckler	Boghasköi	1906	Königl. Archive des Hetiterreiches	16. Jahrh. v.C.	Hetitische Kultur
Nuzu Tafeln	einige tausend	Horitischer Dialekt des Akkadischen (Alt-, Mittel-Babylonisch)	Chiera und Speiser	Nuzu (s.e. von Ninive)	1925–1941	verschiedene Privat-schreiben	15. Jahrh. v.C.	Historischer Beweis für Bräuche: Verkauf des Geburts-rechts, Sklaven-erbschaft und Rechtsbindung des letzten Willens auf dem Totenbett
Ras Schamra Tafeln	einige hundert	Ugarit	Schaeffler	Ugarit	1929–1937	Religiös-epische Dichtung	15. Jahrh. v.C.	Kanaanitische Religion
Amarna Briefe	300	Akkadisch (Neo-Babylonisch)	Fellachen-frau	Tell-el-Amarna	1887	Briefe v. Königen von Palästina, die vom ägyptischen Pharao Echnaton Hilfe erbitten	14. Jahrh. v.C.	Zeigen die Verhältnisse in Palästina
Chroniken der Chaldäer	4	Akkadisch (Neo-Babylonisch)	Wiseman	Babylon	1956	Hofberichte des Neubabylonischen Reiches	626–594 v.C.	Bericht der Eroberung Jerusalems (597) und der geschichtlichen Epoche

*** Das Datum genau dieser Berichte – Einige der Fragmente dieser speziellen Berichte gehen auf das 18. Jahrhundert v.C. zurück.**

**** Diese Exemplare sind in der Neubabylonischen Schrift, viele Fragmente in Altbabylonisch.**

Alte nahöstliche Gottheiten

Palästinensische Götter in der Bibel

GOTTHEIT	LAND	STELLUNG	BIBELSTELLEN
Baal	Kanaan	Junger Sturmgott	1. Könige 16, 31; 18, 18–46
Astarte	Kanaan	Muttergöttin; Liebe; Fruchtbarkeit	Richter 2, 13; 10, 6; 1. Samuel 12, 10; 1. Könige 11, 5
Kemosch	Moab	Nationaler Kriegsgott	4. Mose 21, 29; Richter 11, 24; 1. Könige 11, 7. 33 Jeremia 48, 7
Moloch (Malkam, Milkam)	Ammon	Nationalgottheit	Zephanja 1, 5; Jeremia 49, 1; 1. Könige 11, 5. 7. 33
Dagon	Philister	Nationalgott des Getreides	Richter 16, 23 1. Samuel 5, 2–7
Königin des Himmels	Kanaan	die gleiche wie Astarte (vergleichbar mit Anat und Ischtar)	Jeremia 7, 18; 44, 17–25

Mesopotamische Götter der Bibel

GOTTHEIT	LAND	STELLUNG	BIBELSTELLEN
Marduk	Babylon	Junger Sturmgott Hauptgott	Jeremia 50, 2
Bel	Babylon	Anderer Name für Marduk	Jesaja 46, 1 Jeremia 50, 2; 51, 44
Nebo	Babylon	Sohn des Marduk	Jesaja 46, 1
Tammus	Sumerisch	Junger Wettergott	Hesekiel 8, 14

Hauptgötter, nicht in der Bibel

ÄGYPTEN	MESOPOTAMIEN	KANAAN-SYRIEN
Osiris – Tod **Isis** – Leben **Horus** – Sonne **Hathor** – Muttergöttin **Re** – Sonne **Seth** – Unglück, Unwetter **Ptah** – Gott der Künstler, Erbauer von Memphis	**Anu** – Hauptgott **Enlil** – Gewitter **Ea Enki** – Urgrund **Sin (Nanna)** – Mond **Astarte** – Sex, Fruchtbarkeit **Ninurta** – Krieg **Tiamat** – Salzwasser	**El** – Hauptgott des kanaanitischen Pantheon **Anat** – Krieg **Mot** – Tod, Unfruchtbarkeit **Adad** – Syrischer Wettergott **Teschub** – Wettergott d. Hetiter **Hannahanna** – Muttergottheit der Hetiter **Arinna** – Sonnengöttin d. Hetiter

Götter dieser Kulturen haben unterschiedliche Stellung und Eigenschaften je nach Zeitalter und Landesteil. Die Genannten sind Hauptgottheiten.

Entwicklung von Kriegsgerät

GERÄTE		MITTLERE BRONZE	SPÄTE BRONZE	EISEN I	EISEN II
ZEITLICHE ZUORDNUNG	ZEIT-RÄUME	2100–1550	1550–1200	1200–918	918–586
	BIBLI-SCHER ZEITRAUM	Patriarchen und Wanderung nach Ägypten	Wanderung nach Ägypten, Landnahme, Richterzeit	Richter und Vereinigtes Königreich	Gespaltenes Königreich
WAFFEN	**AXT**	Tüllenaxt Absatzaxt (meist Durchbohrung)	Gegabelte Axt mit Durchbohrung	Axt mit rechteckiger Bohrung	Fast überholt
	SCHWERT	Kurzes Sichel-schwert; gerades, zweischneidiges Schwert mit Zacken	Langes Krumm-schwert	Länger, gerade zweischneidig; einige lange sichelförmige	Meist gerade lang, mit Zacken
	BOGEN	Einfacher Bogen: bi-Konvex und einfach gekrümmt	Meistens zusammenge-setzter Bogen: dreikantig und entspannt	Zusammen-gesetzter Bogen	Verbesserter zusammengesetzter Bogen; Enden zurückgebogen
	SPEER LANZE	Stift-befestigung	Bohrfassung	Bohrfassung	Bohrfassung
STADT-VERTEI-DIGUNG	**TOR**	»L«-förmig oder mit drei Pilastern	Doppelräumig mit zwei Türmen	Dreiräumig mit zwei Türmen	Einräumig mit Türmen
BEWEG-LICHKEIT	**STREIT-WAGEN**	Leicht, aus Stein und Holz mit Speichen-rädern	Leicht, ganz aus Holz mit Rädern mit vier Speichen	Schwerer und stabiler, sechs Speichen, und Achse nach hinten verlagert	Größer, mehr Pferde (drei bis vier), acht Speichen, und Achse nach hinten verlagert

Vergleich der Chronologischen Systeme

Früher Exodus lange Verweildauer	Früher Exodus kurze Verweildauer		Später Exodus	Rekonstruktion
Die Patriarchen 2166–1805 Umsiedlung nach Ägypten 1876		21 00		
		20 00		
	Die Patriarchen 1952–1589 Umsiedlung nach Ägypten 1660	19 00 18 00 17 00 16 00	Die Patriarchen 1950–1650 Umsiedlung nach Ägypten 1650	
Umsiedlung nach Ägypten 1876–1446 Sklaverei 1730 oder 1580	Umsiedlung nach Ägypten 1660–1446 Sklaverei 1580	15 00	Umsiedlung nach Ägypten 1650–1230 Sklaverei 1580	Die Patriarchen 1500–1300 Umsiedlung nach Ägypten 1350–1230
Wanderung 1446–1406 Landnahme und Richter 1406–1050	Wanderung 1446–1406 Landnahme und Richter 1406–1050	14 00 13 00 12 00 11 00	Landnahme und Richter 1230–1025	Landnahme und Richter 1230–1025
Vereinigtes Königreich 1050–931	Vereinigtes Königreich 1050–931	10 00 9 00	Vereinigtes Königreich 1025–931	Vereinigtes Königreich 1025–931
Setzt Exodus früh an und 430 Jahre in Ägypten nach masoretischer Lesung von 2. Mose 12, 40	Setzt Exodus früh an und 215 Jahre für Ägypten nach LXX Lesung von 2. Mose 12, 40		Später Exodus und von Geschichtlichkeit der Patriarchen überzeugt	Später Exodus und Rekonstruktion der bibl. Historie durch Formalkritik
L. Wood, J. Davis, M. Unger und G. Archer	J. Free und S. Schultz		R.K. Harrison, G.E. Wright, K.A. Kitchen und W.F. Albright	A. Alt, M. Noth, C. Gordon u. H.H. Rowley

Die genannten Autoren weichen in der Datierung voneinander ab, aber generell gehören sie der einen oder anderen Lehrmeinung an.

Vergleichende Zeittafel der nahöstlichen Antike von 10000–2100 v.C.

ANATOLIEN/ SYRIEN	MESOPOTAMIEN	PALÄSTINA	ÄGYPTEN
	10000		
		Mesolitisch: Natufisch	
	8000		
		Neolithisch Vor-Keramisch	
	Jarmo **5000**		
	Hassuna Samarra Halaf	Neolithische Keramische Periode	
	4300		
	Ubaid **(4300–3500)**	Kupferzeit: Ghassulian	Vordynastische Periode: Fayyum A, Deir Tasa Badarisch, Amratisch Gerzeisch
	Süd: Uruk **(3500–3100)** / Nord: Tepe Gawra **(3500–2900)** **3300**		
	3000	Frühe Bronze I	
	2900		
	Früh Dynastisch I **2800**	Frühe Bronze II	Vordynastische Periode: Dynastien I und II **(3100–2686)**
A N T I K E S H A T T I	Früh Dynastisch II **2700**		
	2600		
	Früh Dynastisch III **2500**	Frühe Bronze III	Altes Reich Zeitalter der Pyramiden Dynastien III–V **(2686–2340)**
	2400		
	Akkadische Periode **2300**		
	Gutische Periode: Dynastie von Lagasch **2200**	Frühe Bronze IV	Dynastie VI **(2340–2175)**
	2100		Erste Zwischenperiode **(2175–2040)**

Die Frühe Bronze IV wird oft in die vor- und nachfolgenden Perioden einbezogen.

Vergleichende Zeittafel der nahöstlichen Antike von 2100–332 v.C.

ANATOLIEN/ SYRIEN	MESOPOTAMIEN	PALÄSTINA	ÄGYPTEN
	2100		
	Ur III Dynastie	Mittlere Bronze I Patriarchen	
	2000		Mittleres Reich: Dynastien XI–XII **(2040–1786)**
	Isin-Larsa		
	1900		
	Elam-Amoriter Invasion	Mittlere Bronze IIA Umsiedlung	
	1800		
Alt Hetitisches Kaiserreich **(1800–1600)**	Altbabylonische Periode: Zeitalter des Hammurabi		Zweite Zwischenperiode: Hyksos **(1786–1580)**
	1700		
		Mittlere Bronze IIB & C Umsiedlung	
	1600		
	1500	Späte Bronze I Exodus und Landnahme	Neues Reich **(1580–1085):** Dynastie XVIII **(1580–1314)**
Mitannisch-Hurrisches Kaiserreich **(1460–1200)**	Kassiten Periode		
	1400		
	1300	Späte Bronze II Richter bis Debora	Dynastie XIX Kaiserreich **(1314–1194)**
	1200		
			Dynastie XX **(1194–1085)**
Neu-Hethiter aus Nord-Syrien **während des achten Jahrh.**	Assyriens Aufstieg zur Macht	Eisen I Richter und Vereinigtes Königreich	Dynastie XXI **(1085–945)**
	1100		
	1000		
	900		
Syrien stark bis zum Fall von Damaskus **732**	Assyrisches Kaiserreich	Eisen II Geteiltes Königreich	Späte Periode: Dynastien XXII–XXVI **(945–525)**
	800		
	700		
	Neubabylonisches Kaiserreich		
	600		
PERSISCHE HERRSCHAFT **(539–332)**			

Archäologische Perioden

Archäologische Perioden in Palästina	Ungefähre Zeiten v.C.	Ägyptische Dynastien	Ungefähre Zeiten v.C.	Biblische Ereignisse	Ungefähre Zeiten v.C. (frühe Zeitrechnung)
Neolithisch Vor-Keramik **Neolitisch Keramik**	8000–5000 5000–4300				
Kupferzeit	4300–3300	Badarisch, Nagada	3900–3300		
Frühe Bronze I **Frühe Bronze II** **Frühe Bronze III** **Frühe Bronze IV**	3300–2900 2900–2600 2600–2300 2300–2100	I und II III bis V (Pyramidenzeit) Erste Zwischen-periode (VII–X)	3100–2686 2686–2340 2175–2040	Nach der Flut	
Mittl. Bronze I **Mittl. Bronze IIA** **Mittl. Bronze IIB** **Mittl. Bronze IIC**	2100–1900 1900–1700 1700–1600 1600–1550	XII Zweite Zwischenzeit Hyksos	1991–1786 1786–1580 1730–1580	Patriarchen Aufenthalt in Ägypten	2150–1850 1876–1446
Späte Bronze I **Späte Bronze IIA** **Späte Bronze IIB**	1550–1400 1400–1300 1300–1200	Neues Reich XVIII Kaiserzeit XIX	1580–1314 1314–1194	Landnahme Richter	1406–1400 1400–1050
Eisen IA **Eisen IB** **Eisen IC**	1200–1150 1150–1000 1000–918	XXI	1085–950	Vereinigtes Königreich	1050–930
Eisen IIA **Eisen IIB**	918–800 800–586	XXII XXVI	950–730 656–525	Geteiltes Königreich	930–586
Eisen III	586–332			Gefangen-schaft	586–539

Datierung des Exodus

Teil I

HINWEISE AUF DAS 15. JAHRHUNDERT	GEGENBEWEISE FÜR DAS 13. JAHRHUNDERT
1. Könige 6, 1 weist 480 Jahre aus vom Exodus bis zur Weihe des Tempels durch Salomon. Die Weihe war 966. Damit fiele der Exodus auf 1446.	Die 480 Jahre bilden wahrscheinlich 12 Generationen (12 mal 40 = 480). In Wirklichkeit ging eine Generation über 25 Jahre, was 300 ergibt.
Die »Traumstele« des Tutmoses IV auf der Sphinx läßt erkennen, daß Tutmoses nicht der rechtmäßige Thronerbe war. Logisch wäre, daß der älteste Sohn in der 10. Plage umkam.	Nur eine von vielen Möglichkeiten. Kein Beweis, daß die biblische Plage für den Tod des rechtmäßigen Erben verantwortlich war.
In Richer 11, 26 rechnet Jephtha 300 Jahre zwischen seiner Zeit (ca. 1100) und der Landnahme. Das scheint auf einen Exodus im 15. Jahrh. zu weisen.	Dies war eine Verallgemeinerung oder eine ungenaue und überschlägige Rechnung des Jephtha, der keinen Zugang zu historischem Material gehabt haben dürfte.
Um die biblische Zeitrechnung zu stützen, müßte der Pharao über 40 Jahre regiert haben. Moses blieb in der Wüste, bis der Pharao starb. Einzig möglich: Tutmoses III, Ramses II.	Die 40 Jahre des Moses bei den Midianitern ist kein genauer zeitlicher Hinweis.
Die letzte Schicht in Hazor, das von Barak und Debora zerstört wurde, enthält mykenische IIIB Keramik; dafür ist ein äußerstes Datum im 13. Jahrhundert erforderlich. Das verlegt den Exodus auf eine frühere Zeit.	Die Richter überschneiden sich genügend, um dies zu ermöglichen.
Die Merenptah-Säule (ca. 1220) erwähnt Israel namentlich. Sie müssen schon lange existiert haben als Nation, wenn die Ägypter sie so anerkannten.	Fünfzig Jahre wären genügend Zeit gewesen.
Die Armana-Tafeln (1400) berichten von einem Aufstand, verursacht von den »Habiru«. Damit können die Hebräer gemeint sein, die damit einer größeren Völkergruppe zugerechnet wurden.	Die »Habiru« lassen sich in keiner Weise mit den Israeliten identifizieren.
Die in der Schrift für die Regierungszeit der Richter angesetzte Periode läßt sich auch, wenn man Überschneidungen abrechnet, nicht in die eineinhalb Jahrhunderte pressen, die ein Exodus im 13. Jahrhundert einräumte.	Rechnet man die Überschneidungen ab und berücksichtigt man die symbolischen Zeitspannen, läßt sich die Zeit einfügen.

Datierung des Exodus:
Teil II

HINWEISE AUF DAS 13. JAHRHUNDERT	GEGENBEWEISE FÜR DAS 15. JAHRHUNDERT
Die Zivilisationen von Edom, Moab und Ammon existierten noch nicht im 15. Jahrhundert. Da Israel mit ihnen Kontakt hatte, muß der Exodus später liegen.	Funde im Timna-Tempel weisen auf seßhafte Zivilisationen im Negev mindestens ab dem 14. Jahrh. hin. Nomadenstämme zogen vor dieser Zeit umher.
Die Zerstörung von Lachis, Debir und Bethel geschah im 13. Jahrhundert, wie aus der Aschenschicht hervorgeht.	Es wird nicht berichtet, daß Lachis, Debir und Bethel zur Zeit der Landnahme niedergebrannt wurden. Die Aschenschicht könnte auf die Invasionen aus Ägypten hinweisen.
In Exodus 1, 11 heißt es, die Israeliten hätten eine Stadt für Ramses gebaut. Das muß Ramses II im 13. Jahrhundert gewesen sein.	(1) Name »Ramses« viel früher als 13. Jahrhundert in Gebrauch. (2) Stadt vor Moses' Geburt erbaut; also vor Ramses II, auch bei spätem Exodus. (3) Eine Vorratsstadt, keine Hauptstadt.
Die 430 Jahre aus Exodus 12, 40 passen nicht in die Periode der Hyksos.	Die Hebräer müssen nicht mit den Hyksos in Beziehung stehen. Vieles deutet darauf hin, daß Jakob fast 150 Jahre vor der Hyksoszeit nach Ägypten ging.
Tutmoses III wurde nicht als großer Erbauer bekannt, daher paßt er nicht in das Geschichtsbild.	Obwohl Tutmoses III nicht als großer Erbauer bekannt wurde, hatte er doch einige Bauprojekte im Delta.
Die Schrift erwähnt nicht die Invasionen des Seti I oder Ramses II in Palästina. Daher muß der Exodus im 13. Jahrhundert gewesen sein, und Israel war noch nicht in Palästina.	Es ist sehr wahrscheinlich, daß die Zeiten der »Ruhe« während der Richter Perioden strikter ägyptischer Herrschaft waren. Die ägyptischen Invasionen gingen gegen die Kanaaniter.
Den Exodus zurückverlegen heißt, die Patriarchen früher ansetzen, und die Patriarchen können nicht früher datiert werden.	Es spricht ebensoviel dafür, die Patriarchen in die Mittlere Bronze I zu datieren, wie dafür, sie in die Mittlere Bronze II zu bringen.

Ägyptische Zeittafel

Altes Reich	Hatschepsut 1504–1482	XXII 945–730
I & II 3100–2686	Thutmosis III 1504–1450	Shoshenk I 945–924
III 2686–2620	Amenophis II 1450–1426	Osorkon I 924–888
IV 2620–2480	Thutmosis IV 1426–1408	Takelot I 888–865
V 2480–2340	Amenophis III 1408–1372	Osorkon II 865–836
VI 2340–2175	Echnato 1372–1354	Takelot II 863–811
Erste Zwischenzeit	Sakere + Smenkker 1358–1354	Shoshenk III 811–772
VII & VIII 2175–2150	Tutanchamun 1354–1346	Pemu 772–766
IX & X 2150–2040	Eje 1346–1343	Shoshenk IV 766–730
Mittleres Reich	Haremheb 1343–1314	XXIII 817–730 (Lybier)
XI 2040–1991	XIX 1314–1194	XXIV 730–715
XII 1991–1786	Ramses I 1314–1312	XXV 751–656 (Nubier)
Amenemhet I 1991–1962	Sethos I 1312–1289	Schabaka 716–701
Sesostris I 1962–1928	Ramses II 1290–1224	Taharka 689–664
Amenemhet II 1928–1895	Menephta 1224–1214	Tanutamon 664–656
Sesostris II 1895–1879	Sethos II 1214–1208	XXVI 664–525 (Sais)
Sesostris III 1879–1843	Siptah 1208–1202	Psammetich I 664–609
Amenemhet III 1843–1797	Twoser 1202–1194	Necho 609–594
Amenemhet IV 1797–1790	XX 1194–1085	Psammetich II 594–588
Sebeknefrure 1790–1786	**Spätzeit**	Apries (Hophra) 588–568
Zweite Zwischenzeit	XXI 1085–945	Amasis 568–526
XIII & XIV 1786–1680	Smendes 1085–1061	Psammetich III 526–525
XV & XVI 1730–1580 (Hyksos)	Psusennes I 1061–1015	Persische Herrschaft
XVII 1680–1580	Nefereheres 1015–1011	XXVII 525–404
Neues Reich	Amenempet 1011–1002	XXVIII 404–399
XVIII 1580–1314	Osokor 1002–996	XXIX 380–380
Amosis 1580–1558	Psinakes 996–987	XXX 380–343
Amenophis I 1557–1539	Siamon 987–959	XXXI 343–332
Thutmosis I 1539–1520	Psusennes II 959–945	Alexander 332–323
Thutmosis II 1520–1504		Regierungszeit der Ptolemäer 318–198

Die ägyptische Zeittafel ist nur vermutet. Die Zeitangaben können um mindestens fünf bis zehn Jahre schwanken. Bei der Frühzeit ist mit noch größeren Abweichungen zu rechnen.

***Die Schreibweise der Namen wurde zumeist nach C. W. Ceram, Götter, Gräber und Gelehrte gewählt. Die Schreibweisen weichen heute weitgehend voneinander ab; auch sollen die Pharaonen verschiedene Namen oder Bezeichnungen gleichzeitig führen. d. Ü.**

Biblische Zeittafel (Jahreszahlen v.C.)

SELEUKIDEN	PTOLEMÄER	MAKKABÄER
Seleukus I 312–281	Ptolemäus I Soter 323–285	Mattathias 168–166
Antiochus I 281–261	Ptolemäus II Philadelphos 285–247	Judas Makkabäus 166–160
Antiochus II 261–246	Ptolemäus III Euergetes 247–222	Jonathan Makkabäus 160–143
Seleukus II 246–226	Ptolemäus IV Philopator 222–205	Simon Makkabäus 143–135
Seleukus III 226–223	Ptolemäus V Epiphanes 205–182	Johannes Hyrkanus I 135–104
Antiochus III 223–187	Ptolemäus VI Philometor 182–146	Aristobulus I 104–103
Seleukus IV Philapator 187–175	Ptolemäus VII Euergetes II 146–116	Alexander Jannaeus 103–76
Antiochus IV Epiphanes 175–163	Ptolemäus VIII Soter II 116–108	Hyrkanus II und Alexandra 76–67
Antiochus V Eupator 163–162	Ptolemäus IX Alexander 108–89	Hyrkanus II und
Demetrius I Soter 162–150	Ptolemäus VIII Soter II 88–80	Aristobulus II 67–63
Alexander Balas 150–145	Ptolemäus X Alexander II 80	Pompejus 63 berufen
Demetrius II Nikator 145–139	Ende der legitimen Erbfolge der Ptolemäer	Antipater 55–43
Antiochus VII 139–129		Herodes der Große 40–4

Vergleich des biblischen und babylonischen Schöpfungsberichts

Gegenstand	Genesisbericht	Enuma elisch
Zeit des Chaos; Wasser, Dunkelheit	Genesis 1, 2: Die Erde war wüst und leer (Heb: tehom)	Dargestellt durch Gottheit: Göttin Tiamat (verwandt mit tehom)
Vergleichbare Ordnung der Geschehnisse	Beginnt mit Gott. Licht vor den Himmelskörpern. Mensch wird zum Schluß geschaffen. Ruhe.	Beginnt mit vorgeschichtlichen Gottheiten (Apsu, Tiamat). Licht vor den Himmelskörpern. Mensch wird zum Schluß erschaffen. Ruhe.
Vorherrschen der Zahl 7	7 Tage	7 Tafeln*
Gottesbegriff	Streng monotheistisch	Extrem polytheistisch
Der Bericht selbst	Schönheit und Einfachheit	Wirr und widersprüchlich; stark mythologisch
Verständnis von Geist und Materie	Entschiedene Trennung beider Konzepte. Materie geschaffen.	Mythologisch Vermengung 1. Tiamats Leiche wird zum Firmament gestaltet. 2. Gottheiten verkörpern Naturkräfte. 3. Unvergänglichkeit der Materie.

***Tafeln zeigen im Einzelnen sehr wenig Beziehung zu Tagen; keine Parallele zu jedem Tag. Nur im Gesamten vergleichbar.**

Generationenfolge von Adam bis Abraham*

NAME	Alter bei der Geburt eines Sohnes	Lebensjahre nach der Geburt des Sohnes	Lebensjahre insgesamt	Genesis-Textstelle
Adam	130	800	930	5, 3–5
Seth	105	807	912	5, 6–8
Enosch	90	815	905	5, 9–11
Kenan	70	840	910	5, 12–14
Mahalalel	65	830	895	5, 15–17
Jared	162	800	962	5, 18–20
Henoch	65	300	365	5, 21–24
Metuschelach	187	782	969	5, 25–27
Lamech	182	595	777	5, 28–31
Noah 600 zu Beginn der Flut			950	7, 11; 9, 29
Sem 98 am Ende der Flut			600	11, 10–11
Sem	100	500	600	11, 10–11
Arpachschad	35	403	438	11, 12–13
Schelach	30	403	433	11, 14–15
Eber	34	430	464	11, 16–17
Peleg	30	209	239	11, 18–19
Regu	32	207	239	11, 20–21
Serug	30	200	230	11, 22–23
Nahor	29	119	148	11, 24–25
Tarah**	70	135	205	11, 26–32

*Der Verfasser will nicht folgern, daß diese Generationenfolgen aneinander zu reihende Lebensdaten sind.
**Tarah war der Vater von Abraham, Nahor und Haran.

Bestimmung der »Söhne Gottes«
Genesis 6, 1–2

Gegenstand	THEORIE NR. 1	THEORIE NR. 2	THEORIE NR. 3
Söhne Gottes	Gefallene Engel	Fromme Nachkommen des Seth	Dynastische Herrscher
Töchter der Menschen	Sterbliche	Nachkommen des Kain	Niedriggeborene
Sünde	Heirat zwischen Übernatürlichen und Sterblichen	Heirat zwischen Frommen und nicht Frommen	Polygamie
Die Theorie stützt sich auf	Philo, Josephus, Justinian, Ambrosius, Apokryphen (Henoch), Delitzsch, Driver, Cassuto, H. Morris, von Rad, Speiser	Leopold, Stigers	westaramäische Übersetzungen des Alten Testaments, Raschi, Ramban, Jakob
Beweise	1. Der Begriff »Söhne Gottes« bezieht sich nur auf Engel (Hiob 1; 38, 7; Ps. 29, 1; 89, 7). 2. Judas 6–7 könnte ein Hinweis auf dies Geschehen sein. 3. Es ist die klare Aussage des Textes. 4. In der Septuaginta lautet Hiob 1 »Engel Gottes«. 5. Christus sagt, Engel heiraten nicht; er sagt nicht, »sie können es nicht«.	1. Ganz offensichtlich wird der Eindruck vermittelt, dies sei eine heilige Herkunft. 2. Das Hebräische deutet die Fortsetzung aus dem vorangegangenen Kapitel an. Die Sünde wird hier zum allgemeingültigen Thema für den ganzen Pentateuch.	1. Verwaltungsbeamte oder Herrscher, wurden oft als Götter bezeichnet (Exodus 21, 6; 22, 8. 9. 28; Psalm 82, 1. 6) 2. Könige wurden manchmal als Söhne von Göttern bezeichnet.
Probleme	1. Gibt mythologischen Anstrich. 2. Engel wurden vorher nicht erwähnt. 3. Warum wird der Mensch durch die Flut bestraft wegen der Bosheit der Engel? 4. Der Beleg im Neuen Testament ist nicht eindeutig.	1. Der Begriff »Söhne Gottes« hat nur hier diese Bedeutung. 2. Kein Zeichen dafür, daß die Erbfolgen völlig getrennt gehalten wurden. Die Theorie sagt nichts über die anderen Kinder von Adam und Eva. 3. Gott hat noch durch keine der Erblinien zu wirken begonnen. 4. Der Begriff »Menschen« ist allgemein. Er müßte näher erläutert werden, um anders gedeutet werden zu können. 5. Zu Lebzeiten Noahs gilt nur er als »fromm«.	1. Königsherrschaft wird in keiner Weise ausgesagt. 2. Die Bibel sieht den König niemals als Sohn der Gottheit (evtl. Ausn. Ps. 2, 6–7). 3. Braucht die Verbindung mit V. 4, aber die »starken Männer« sind die Nephilim, nicht die Kinder des Bundes.

Zeitabschnitte der großen Flut

TERMIN		Anzahl der Tage	EREIGNIS	Genesis-Stelle
2. Monat 10. Tag		wartete 7	Gingen in die Arche	7, 4. 10
Wasser blieb 150 Tage (7:24)	2. Monat 17. Tag	dauerte 40	Regen begann	7,4–6. 11. 12
	3. Monat 26. Tag	Ende der 40	Regen hörte auf	7, 4. 11
	*7. Monat 17. Tag	Ende der 150	Arche setzte auf dem Ararat auf	7, 24; 8, 4
Wasser ging zurück 150 Tage (8:3)	*10. Monat 1. Tag	wartete 40	Spitzen der Berge sichtbar	8, 5–6
	11. Monat 10. Tag	wartete 1	Rabe ausgesandt	8, 7
	11. Monat 11. Tag	wartete 7	Taube ausgesandt; kommt zurück	8, 8–9
	11. Monat 19. Tag	wartete 7	Taube ausgesandt; kommt mit einem Ölzweig zurück	8, 10–11
	11. Monat 27. Tag		Taube ausgesandt; kommt nicht zurück	8, 12
	12. Monat 17. Tag	Ende der 150	Wasser vollkommen zurückgegangen	8, 3
Erde trocknet	*1. Monat 1. Tag		Dach der Arche entfernt	8, 13
	*2. Monat 27. Tag		Erde trocken; Arche verlassen	8, 14–19
Auf-rechnung	Ein Monat entspricht 30 Tagen. Gesamte in der Arche verbrachte Zeit: 1 Jahr, 17 Tage = 360 + 17 = 377 Tage 7 Tage Warten + 150 Tage + 150 Tage + 70 Tage = 377 Tage Wasser da – Wasser läuft ab – Erde trocknet			

*Zeitangabe besonders in der Bibel erwähnt. (Alle anderen wurden errechnet.)

Ausdehnung der Flut:
Teil I

Weltweite Flut: Hinweise	Örtliche Flut: Gegenbeweise
Der Bericht ist so formuliert, daß er immer und immer wieder völlige Überflutung ausdrückt (Gen. 7, 18–24)	Der Bericht geht vom Standpunkt des Berichterstatters aus, und aus seiner Sicht ist alles völlig überflutet. »Das Ganze« muß nicht immer »das Ganze« bedeuten (Gen. 41, 57; Deut. 2, 25; 1. Könige 18, 10).
Wenn es 150 Tage dauerte, bis das Wasser sich verlaufen hatte, muß es überall gewesen sein.	Eine ausgedehnte örtliche Flut könnte so lange brauchen, und selbst wenn der Wind zusätzlich trocknete, dauerte es bei einer allgemeinen Flut viel länger.
Die Größe der Arche läßt erkennen, daß es keine örtlich begrenzte Flut war.	Eine große Arche wurde gebraucht, weil darin sehr viele Tiere untergebracht werden mußten; die Größe hat nichts mit dem Ausmaß der Flut zu tun.
Wenn es nur eine örtliche Flut war, warum war dann überhaupt die Arche nötig?	Auf diese Weise wollte Gott erretten. Der Bau der Arche gab Noah Gelegenheit zur Verkündigung.
Zweck der Flut war die Bestrafung der weltweiten Sünde. Eine örtliche Flut reicht da nicht aus; einige hätten entrinnen können.	Gott hätte dafür sorgen können, daß alles Fleisch in der Flut umkam, ohne den ganzen Globus unter Wasser zu setzen.
Es gibt überall Überlieferungen von Menschen, die von einer Flut berichten.	Viele haben diese Überlieferung nicht (z. B. Ägypten); viele Berichte sprechen nicht von einer universellen Flut; es gibt viele Unterschiede in den verschiedenen Berichten.
Es gibt weltweite Spuren der Flut. Eine universelle Flut ist auch geologisch nachweisbar.	Die Beweise sind verstreut, unzusammenhängend und nicht hinreichend gewichtig. Es gibt keinen schlüssigen geologischen Beweis für eine solche Katastrophe.
Die Verheißung, es werde keine Flut mehr geben (Gen. 9, 15) wäre falsch, wenn es nur eine örtliche Flut gewesen wäre.	Wenn auch örtlich, könnte sie doch größer gewesen sein als jede andere seither. Außerdem sagt die Verheißung, keine Flut mehr »alles Fleisch zu vernichten«; darin lag die Absicht.
Nichts wird im Text so deutlich, wie die weltweite Flut, darum muß es stimmen.	Die wissenschaftlichen Beweise gegen eine weltweite Flut sind so umfassend, daß es notwendig wird, den Text objektiver zu lesen.
Das Ende von Eiszeiten, herabstürzende Wolkenmassen, Kontinentalverschiebungen, und/oder Änderungen im Neigungswinkel der Erdachse wurden eingesetzt, um die notwendigen Bedingungen zu schaffen.	Dies Argument ist zu theoretisch, und vielleicht wären diese Phänomene noch immer nicht ausreichend. Auch erklären sie nicht alles.
Die Berggipfel des Ararat sind hoch, und da das Wasser überall auf gleicher Höhe stehen muß, und die Arche sich dort niederließ, müssen sie bedeckt gewesen sein.	Die Arche landete nicht auf einem Gipfel des Gebirges, sondern irgendwo im Massiv. Noah und seine Familien hätten unmöglich den Abstieg von so einer Bergspitze geschafft.

Ausdehnung der Flut:
Teil II

Örtliche Flut: Beweise	Weltweite Flut: Gegenbeweis
Hinweis auf eine örtliche Flut ist die Tatsache, daß die Arche im Umkreis von 800 Kilometern von ihrem Ausgangsort landete.	Gottes Hand hat schon bemerkenswertere Führungen fertiggebracht.
Um den ganzen Globus unter Wasser zu setzen, wäre 8mal so viel Wasser nötig, wie jetzt auf Erden vorhanden ist. Es ist nicht von einem Wunder die Rede. Woher also kam das Wasser?	Es kam aus einer atmosphärischen Quelle (Wolkenbruchtheorie), aber es war auch nicht so viel nötig, weil das Land viel niedriger war, die Berge erhoben sich höher nach der Flut.
Die Vermischung von Süßwasser und Salzwasser wäre für die Fische verheerend.	Wir wissen nichts über die Anpassungsfähigkeit der Fische zu jener Zeit, aber auch wenn die meisten zugrunde gingen, konnte Gott leicht zwei jeder Gattung retten.
Wäre 8mal unsere gegenwärtige Wassermenge abgeregnet, ließe sich eine deutliche Verdünnung des Salzwassers nachweisen.	Die Erde hatte vor der Flut viel weniger Wasser in ihrem Aufbau, und das Salzwasser hatte einen viel geringeren Salzgehalt. Der Salzgehalt gliche sich rasch aus.
Die Wassermenge, die für eine umfassende Flut nötig gewesen wäre, hätte auch das meiste an Pflanzenleben völlig vernichtet.	Genügend Pflanzenleben hätte überleben können durch Treiben auf dem Wasser und durch Samen.
Es ergäben sich große Schwierigkeiten, nicht nur für die ausreichende Vorratsbeschaffung für die Nahrung, sondern auch bei der eigentlichen Betreuung der Tiere.	Es läßt sich vermuten, daß die meisten der Tiere, wenn auch nicht alle, in eine Art Winterschlaf verfielen.
Der biblische Bericht befaßt sich nur mit den Völkern, die mit Israel in Verbindung standen. Andere Länder waren nicht einbezogen.	Der biblische Bericht legt nahe, daß die Erde von den Nachkommen des Noah bevölkert war (siehe auch Lukas 17, 26–30 und 2. Petrus 2, 5).
Noah zog nicht nach Afrika, China, etc., um Buße zu predigen. Der Tenor des Abschnitts ist lokal gebunden.	Nirgendwo wird gesagt, daß Noah zu allen sprach, die von der Flut betroffen wurden. Nur Noah fand Gnade vor den Augen des Herrn.
Die fossilen Einschlüsse in den geologischen Schichten zeigen weltweit wenig Abweichung von dem, was zu erwarten wäre. Eine allgemeine Flut hätte zu einer hoffnungslosen Vermengung führen müssen.	Die Einschlüsse folgen häufig nicht der auf der evolutionsbedingten Reihenfolge beruhenden Entwicklung, die hier abgelehnt wird.

Anmerkung: Die Beweise und Gegenbeweise beanspruchen nicht durch ihre bloße Gegenüberstellung wissenschaftliche Genauigkeit. Wir sind nicht qualifiziert, das zu entscheiden. Die Aufstellung gibt nur eine Übersicht über die Argumentation beider Seiten, keine Wertung ihrer Gültigkeit. Wichtigste Quellen sind: J. Whitcomb und H. M. Morris »The Genesis Flood« (Nutley, N. J.: Presbytarian and Reformed, 1960); B. Ramm »The Christian View of Science and Scripture« (Grand Rapids: Eerdmans, 1954); W. Ault »The Flood«, in »The Zondervan Pictorial Encyclopedia of the Bible« (Grand Rapdis: Zondervan, 1975).

Vergleich biblischer und babylonischer Flutberichte

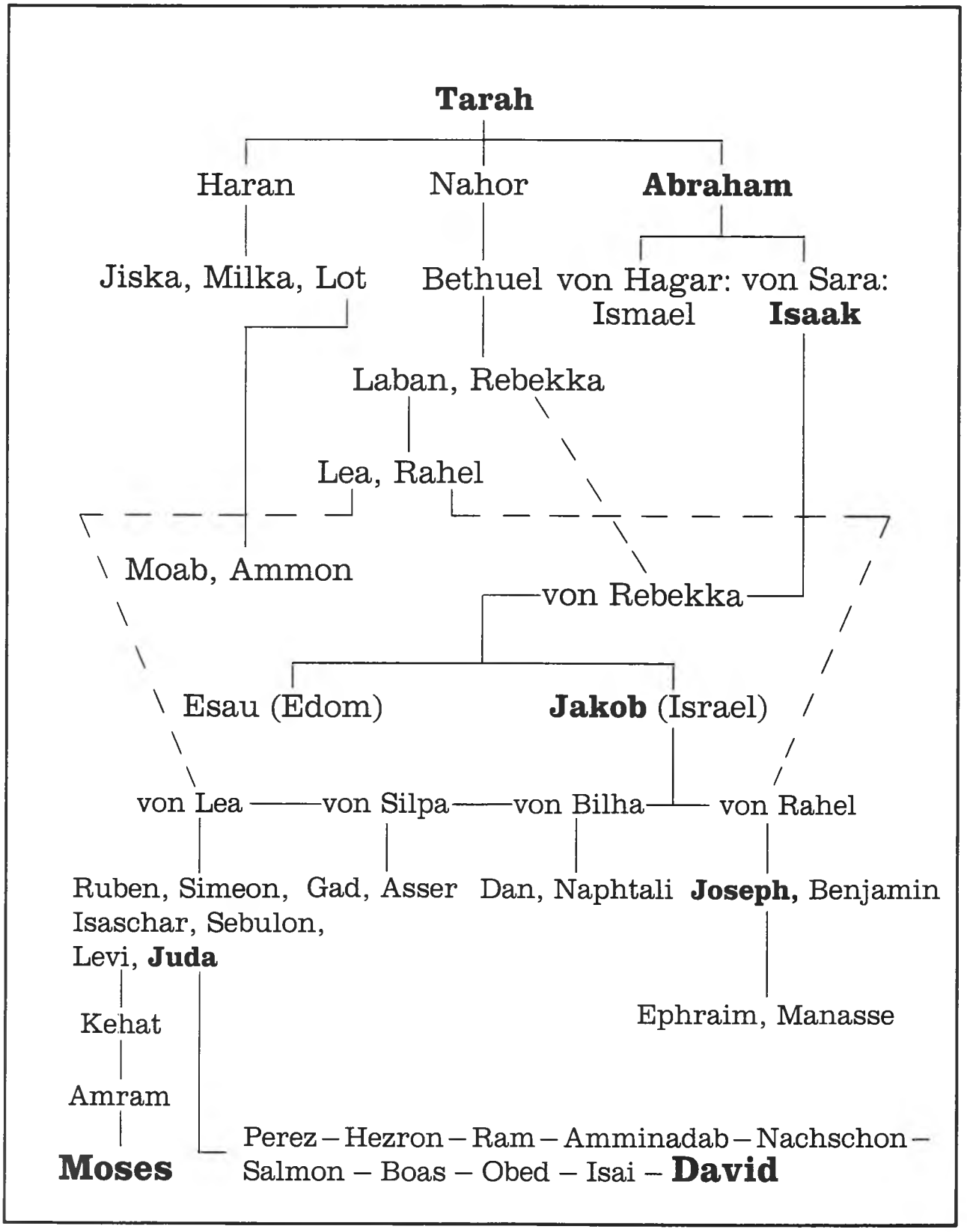
Gegenstand	Genesis-Bericht	Gilgamesch Epos
Flut göttlich geplant	Von Gott geplant	Geplant von einem Götterrat Anu, Enlil, Ninurta, Ennugi, Ea, Ischtar
Göttliche Offenbarung des Plans an den Helden	Gott wollte Noah retten wegen seiner Gerechtigkeit	Ea warnte den Helden Utnapishtim in einem Traum.
Grund für die Flut	Sünde des Menschen	Lärm der Menschen störte die Ruhe der Götter.
Strafe	Äußerst ethisch und gerecht	Ethisch zweifelhaft und später bedauert
Rettung des Helden	In Gottes Plan vorgesehen	Geschieht im geheimen
Gerettetes Leben	8 Personen (Familie) Vertreter jeder Tiergattung	Vertreter aller lebendigen Wesen, Tiere, einige Familien, Handwerker und Techniker
Bau der Arche	Flacher Boden, rechteckig, 300 x 50 x 30 Ellen, 3 Geschosse, Tür, Fenster, Erdpech-Anstrich	Würfelförmig, 120 x 120 x 120 Ellen, 7 Geschosse, 9 Abteilungen, Tür, Fenster, Erdpech-Anstrich
Physikalische Ursachen der Flut	Überzeugender: Bodenverwerfungen, Grundwasserströme, schwere Regen	Regen, Winde, Deichbrüche
Dauer der Flut	40 Tage, 40 Nächte	6 Tage und Nächte
Landung der Arche	Auf dem Gebirge Ararat	Auf dem Berg Nisir
Aussenden von Vögeln	Raben, Tauben (3 mal)	Taube, Schwalbe, Raben
Anbetungen	Opfergottesdienst	Versöhnungsopfer
Segnung des Helden	Bund mit dem Menschen	Vergöttlichung, Unsterblichkeit

Chronologie der Patriarchen

Ereignis	Alter	Zeit	Genesis-Stelle	Alter	Zeit	Genesis-Stelle
ABRAHAM 2166–1991						
Einzug in Kanaan	75	2091	12, 4			
Ismaels Geburt	86	2080	16, 3			
Isaaks Geburt	100	2066	21, 5	**ISAAK 2066–1886**		
Berg Morija	115	2051	22	15	2051	22
Isaak heiratet Rebekka	140	2026	25, 20	40	2026	25, 20
JAKOB 2006–1859				60	2006	25, 26
Abraham stirbt	15	1991	25, 7	75	1991	25, 7
Jakob geht nach Haran	77	1929	28, 5	137	1929	28, 5
Jakob heiratet Lea und Rahel	84	1922	29, 21–30 30, 1. 22–26	144	1922	29, 21–30 30, 1. 22–26
Josephs Geburt	91	1915	30, 25 31, 38–41	**JOSEPH 1915–1805**		
Jakob und Familie ziehen nach Kanaan	97	1915	31, 17–21	6	1909	31, 17–21
Joseph in die Sklaverei verkauft	108	1898	37, 2–36	17	1898	37, 2–36
Isaak stirbt	120	1886	35, 28–29	29	1886	35, 28–29
Joseph erhält Regierungsposten	121	1885	41, 39–40	30	1885	41, 39–40
Jakob und Familie ziehen nach Ägypten	130	1876	45, 6 47, 9	39	1876	45, 6 47, 9
Jakob stirbt	147	1859	47, 28	56	1859	47, 28
Joseph stirbt	—	—	—	110	1805	50, 26

Anm.: Diese besondere chronologische Aufstellung mit den frühen Daten wird hier als Beispiel für die klare Aussage des masoretischen Textes gegeben. Alle anderen Aufstellungen lassen sich hieraus ableiten. (Vgl. S. 25)

Familienstammbaum der Patriarchen



Jakobs Söhne

Mutter	Sohn	Bedeutung des Namen	Text über die Geburt	Reihenfolge beim Segen	Segenssymbol	Textstelle zum Segen
Lea	Ruben	Sehet, ein Sohn	Gen. 29, 32	1	Unbesonnen	Gen. 49 3–4
	Simeon	Hörer	33	2	Gewalt	5–7
	Levi	Binder	34	3	Gewalt	5–7
	Juda	Lobpreis	35	4	Löwe	8–12
Bilha	Dan	Richter	Gen. 30 6	7	Schlange	16–18
	Naphthali	Kämpfer	8	10	Hirsch	21
Silpa	Gad	Glück	11	8	Plünderer	19
	Asser	Glückselig	13	9	Leckere Speise	20
Lea	Isaschar	Liebling	18	6	Esel	14–15
	Sebulon	Wohnung	20	5	Schiff	13
Rahel	Joseph	Mehrer	24	11	Fruchtbar	22–26
	Benjamin	Sohn des Glücks	Gen. 35 18	12	Wolf	27

Die Plagen und die Götter Ägyptens

PLAGE	TEXTSTELLE	ÄGYPTISCHE GOTTHEIT, DIE WOHL GETROFFEN WERDEN SOLLTE
Nil verwandelt sich in Blut	Exodus 7, 14–25	Chnum: Hüter des Nils Hapi: Geist des Nils Osiris: Nil ist sein Blutstrom
Frösche	Exodus 8, 1–15	Heqt: Froschgestalt; Gott der Auferstehung
Stechmücken (Moskitos)	Exodus 8, 16–19	
Fliegen	Exodus 8, 20–32	
Epidemie der Rinder	Exodus 9, 1–7	Hathor: Muttergöttin; Gestalt einer Kuh Apis: Stier des Gottes Ptah; Symbol der Fruchtbarkeit Mnevis: heiliger Stier von Heliopolis
Blattern	Exodus 9, 8–12	*Imhotep: Gott der Medizin
Hagel	Exodus 9, 13–35	Nut: Himmelsgöttin Isis: Göttin des Lebens Seth: Schützer der Ernten
Heuschrecken	Exodus 10, 1–20	Isis: Göttin des Lebens Set: Beschützer der Ernten
Finsternis	Exodus 10, 21–29	Re, Aton, Atum, Horus: verschiedene Sonnengötter
Tod der Erstgeburt	Exodus 11, 1–12, 36	Der Gott des Pharao: Osiris, der Lebenspender

Dies sind nur einige der Götter, gegen die sich die Plagen gerichtet haben mögen. Sie sind nicht die unbedingt Ausschließlichen.

***Vielleicht zu früh, daß die Gottheit betroffen sein konnte.**

Kämpfe auf der Wüstenwanderung
1446–1406 v.C.

Gegner	Ort der Schlacht	König	Angreifer	Sieger	Textstelle
Amalek	Rafidim		Amalek	Israel	Exodus 17, 8–16
Amalek und Kanaaniter	Horma		Israel	Amalek	Numerus 14, 45
Arad	Horma		Arad	Israel	Numerus 21, 1–3
Amoriter	Jahza	Sihon	Amoriter	Israel	Numerus 21, 21–25
Basan	Edrei	Og	Israel	Israel	Numerus 21, 33–35
Midian		Ewi, Rekem, Zur, Hur und Reba	Israel	Israel	Numerus 31, 1–12

Opfersystem

Bezeichnung	Teil, der verbrannt wird	Sonstige Teile	Tiere	Anlaß oder Grund	Textstelle
Brandopfer	alles	keine	männliche, ohne Makel; Tier je nach Vermögen	Sühne für allgemeine Sünde Zeichen der Weihe	Levitikus 1
Speisopfer oder Gedenkopfer	symboli scher Anteil	von den Priestern verzehrt	ungesäuerte Kuchen oder Getreide, muß gesalzen sein	allgemeine Dankbarkeit für erste Früchte	Levitikus 2
Friedensopfer a. Dankopfer b. Gelöbnisopfer c. Opfer aus freiem Willen	Fett-stücke	werden im Gemein-schaftsmahl von Priester und Opferndem gegessen	männl. oder weibl. Tier ohne Fehler nach Vermögen; bei freiwilligem Opfer ist kleiner Fehler erlaubt	Gemeinschaft a. für eine unerwartete Segnung b. für die Einlösung eines Gelübdes, das dafür geleistet wurde c. aus genereller Dankbarkeit	Levitikus 3 Levitikus 22, 18–30
Sündopfer	Fett-stücke	vom Priester gegessen	Priester oder Gemeinde: Stier König: Ziegenbock Einzelner: Ziege	trifft vor allem auf Situationen zu, wenn Reinigung notwendig ist	Levitikus 4
Schuldopfer	Fett-stücke	vom Priester gegessen	Widder ohne Fehler	trifft auf die Situation zu, wenn es Verunreinigung oder Entweihung von Heiligem oder objektive Schuld gibt	Levitikus 5–6, 7

Reine und unreine Tiere

GRUPPE	**REIN**	**UNREIN**
Säugetiere	Zwei Kategorien: 1. mit gespaltenen Hufen 2. Wiederkäuer Lev. 11, 3–7, Deut. 14, 6–8	Fleischfresser und alle, die nicht beiden »Reinheits-geboten« entsprechen
Vögel	Alle, die nicht ausdrücklich als verboten aufgezählt sind	Raubvögel oder Aasfresser Lev. 11, 13–19, Deut. 14, 11–20
Reptilien	Keine	Alle Lev. 11, 13–19
Wassertiere	Zwei Kategorien: 1. Flossen 2. Schuppen Lev. 11, 9–12, Deut. 14, 9–10	Alle, die nicht den beiden »Reinheits-geboten« entsprechen
Insekten	Alle zur Familie der Heuhüpfer zählenden Lev. 11, 20–23	Geflügelte Vierfüßler

Hauptgründe:

1. Hygiene – Viele der verbotenen Tiere waren Krankheitsüberträger
2. Kultisch – Einige der als unrein geltenden Tiere wurden so eingestuft wegen ihrer Bedeutung für heidnische Kulte.

Josuas Eroberungskriege

Gegner	König	Ort des Kampfes	Angreifer	Sieger	Textstelle (alle Josuabuch)
Jericho		Jericho	Israel	Israel	6, 12–27
Ai		Ai	Israel	Ai	7, 2–6
Ai und Betel		Ai	Israel	Israel	8, 1–29
Amoriter-Bündnis: Jerusalem Hebron Jarmut Lachisch Eglon	Adoni-Zedek Hoham Piram Jafia Debir	Heere trafen bei Gibeon aufeinander. Verfolgung durch Bet-Horon bis Aseka und das Ajalon-Tal	Amoriter	Israel	10, 1–27
Makkeda		Makkeda	Israel	Israel	10, 28
Libna		Libna	Israel	Israel	10, 29–30
Lachisch	*	Lachisch	Israel	Israel	10, 31–32
Geser	Horam	Lachisch	Israel	Israel	10, 33
Eglon	*	Eglon	Israel	Israel	10, 34–35
Hebron	*	Hebron	Israel	Israel	10, 36–37
Debir		Debir	Israel	Israel	10, 38–39
Nord-Bündnis		Wasser von Merom	Israel	Israel	11, 1–9
Hazor	Jabin	Hazor	Israel	Israel	11, 10–11
Städte des Nordens		Verschiedene Städte	Israel	Israel	11, 12–17

***Viele der Könige wurden in der ersten Schlacht gegen das Bündnis getötet; demnach wird in diesen nachfolgenden Schlachten nur noch die jeweilige Stadt erobert.**

Chronologie der Richter

Josua und die Ältesten – 1406–1385

Unterdrücker	König	Jahre	Geschätzte Daten	Textstelle (nur Richter)	Richter	Stamm	Jahre	Ort der Schlacht
Mesopotamien	Kuschan-Rischatajims	8	1385–1377	3,8				
			1377–1337	3,9–11	**Othniel**	Juda	40	
Moabiter	Eglon	18	1337–1319	3,12–14				
			1319–1239	3,15–30	**Ehud**	Benjamin	80	Jericho
Philister				3,31				
			1260–1250	3,31	**Schamgar**		10	
Kanaaniter	Jabin	20	1259–1239	4,2–3				
			1239–1199	4,4–5,31	**Debora**	Ephraim	40	Jesreel
Midianiter	Oreb, Seeb, Sebach, Zalmunna		1199–1192	6,1–6				
			1192–1152	6,7–8,35	**Gideon**	Manasse	40	Berg Morija
Bürgerkrieg des Abimelech			1152–1149	9	in Tebez getötet			
			1149–1126	10,1–2	**Tola**	Isaschar	23	
			1126–1104	10,3–6	**Jair**	Gilead	22	
Ammoniter		18	1104–1086	10,7–9				
			1086–1080	10,10–12,7	**Jeftah**	Gilead	6	Trans-jordanien
			1080–1072	12,8–10	**Ibzan**	Juda	8	
			1072–1062	12,11–12	**Elon**	Sebulon	10	
			1062–1055	12,13–15	**Abdon**	Ephraim	7	
Philister		40	1115–1075	13,1				
			1075–1055	13,2–16,31	**Simson**	Dan	20	

Die Chronologie der Richter ist sehr ungewiß, da nicht gesagt werden kann, wo es zu Überschneidungen gekommen ist. Dies ist eine mögliche Aufstellung.

Die Kriege der Richterzeit

Gegner	König	**Israels Befreier**	Sieger	Ort der Schlacht	Textstelle (nur Richter)
Besek	Adoni-Besek	–	Juda	Besek	1,4–7
Kirjat-Arba	Scheschai, Ahiman, Talmai	**Kaleb**	Juda	Hebron	1,10
Kirjat-Sefer (Debir)	–	**Othniel**	Juda	Debir	1,12–13
Verschiedene Städte	–	–	Juda	Verschiedene Städte	1,17–18
Lus (Betel)	–	–	Manasse, Ephraim	Betel	1,22–25
Lajisch	–	–	Dan	Lajisch	18,27–29
Bürgerkrieg: Israel geg. Benjaminiten	–	–	Israel	Gibea	20,1–48
Mesopotamien	Kuschan-Rischatajim	**Othniel**	Israel	–	3,10
Moab	Eglon	**Ehud**	Israel	Jericho	3,15–30
Hazor	Jabin	**Debora**	Israel	Jesreel	4,4–16
Midianiter	Seeb, Sebach, Oreb, Zalmunna	**Gideon**	Israel	Berg Morija	7,7–8,25
Bürgerkrieg: Abimelech geg. Sichem	Abimelech	**Gaal**	Abimelech	Sichem	9,34–41
Bürgerkrieg: Abimelech geg. Tebez	Abimelech	–	Israel	Trans-jordanien	11,29–33
Ammoniter	–	**Jeftah**	Israel	Trans-jordanien	11,29–33
Bürgerkrieg: Gileaditer geg. Efraimiter	–	**Jeftah**	Gilead	Safon	12,1–6

Sauls Kriege
1050–1010 v.C.

Gegner	König oder Vorkämpfer	Ort der Schlacht	Angreifer	Sieger	Anlaß für die Schlacht	Textstelle
Ammoniter	Nahasch	Jabesch in Gilead	Ammon	Israel	Die Herrschaft über Jabesch in Gilead soll erreicht werden	1. Sam. 11,1–11
Philister		Gibea	Israel	Israel	Philister sollten vom Gebiet Israels verjagt werden	1. Sam. 13,3
Philister		Michmas	Philister	Israel	um wieder in Israel Fuß zu fassen	1. Sam. 13,5–14,46
Moab, Ammon, Edom, Zoba		Verschiedene Orte		Israel	Verteidigung und Vorverlegung der Grenzen	1. Sam. 14,47
Amalekiter	Agag	Südwestpalästina	Israel	Israel	von Gott gebotene Vernichtung	1. Sam. 15,1–9
Philister	Goliat	Tal von Socho	Philister	Israel	Eroberung Israels	1. Sam. 17, 1–54
Philister	Achis und andere	Gebirge Gilboa	Philister	Philister	Eroberung Israels	1. Sam. 31, 1–6

Die Errichtung des Reichs Davids

Gegner	König	Ort der Schlacht	Angreifer	Sieger	Text-stelle
Intern: Sauls Regime	Isch-Boschet	Teich von Gibeon	gegen-seitige Absprache	David	2. Sam. 2,12–29
Philister		Ebene Refaim	Philister	Israel	2. Sam. 5, 17–25
Jebusiter		Jerusalem	Israel	Israel	1. Chron. 11, 4–7
Moabiter			Israel	Israel	2. Sam. 8,2
Zoba und Syrien	Hadad-Eser	Beim Eufrat	Israel	Israel	2. Sam. 8, 3–6
Edomiter		Salztal	Israel	Israel	1. Chron. 18,12
Ammon, Zoba und Syrien	Hanun, Hadad-Eser	Helam	Israel	Israel	2. Sam. 10,1–19
Ammon	Hanun	Rabba	Israel	Israel	2. Sam. 12,26–31
Intern: Aufstand unter Absalom	Absalom	Mahanajim Wald Efraim	David	David	2. Sam. 18,1–16
Intern: Aufstand unter Scheba	Scheba (Anführer)	Abel-Bet-Maacha	David	David	2. Sam. 20, 1–22
Philister		Gob	Philister	Israel	2. Sam. 21,18–22

Familie und Vorfahren Davids

VORFAHREN (Ruth 4, 18–22; 1. Chronik 2, 1–15)	
Patriarchen	Abraham – Isaak – Jakob – Juda
Ägypten	Perez – Hezron – Ram Amminadab – Nachschon
Landnahme und Richter	Salmon – Boas – Obed – Isai – David

FAMILIE (2. Sam. 3, 2–5; 5, 14–16; 1. Chronik 3, 5–8)

Isais Kinder	Davids Frauen	Söhne Davids
Söhne: Eliab	Ahinoam	Amnon (von Absalom getötet)
Abinadab	Abigail	Kilab (starb sehr jung)
Schamma	Maacha	Absalom (von Joab getötet)
Natanael	Haggit	Adonia (von Salomon entmachtet)
Raddai	Abital	Schefatja
Ozem	Egla	Jitream
David	Bat-Schua	Schammua, Schobab, Natan, Salomo
Töchter: Zeruja (Mutter von Joab, Abisai, Asahel)	Michal	Keine
Abigal (Mutter von Amasa)	verschiedene Nebenfrauen	Jibhar, Elischama, Elifelet, Nogah, Nefeg, Jafia, Elischama, Eljada, Elifelet.

Israels Nachbarn
(vom Exodus bis zur Teilung des Reiches)

Periode	EDOM	MOAB	AMMON	AMALEK
VATER	Esau: Sohn des Isaak	Moab: Sohn des Lot und seiner ältesten Tochter	Ben-Ammi: Sohn des Lot und seiner zweiten Tochter	Amalek: Sohn des Elifas, der ein Sohn Esaus war
EXODUS	Das Land war bis zu einem gewissen Grad unter der Herrschaft der Amoriter. Den Israeliten wurden Durchzugswege verwehrt (Num. 20, 14–21)	Das Land wurde von Sihon und den Amoritern erobert (Num. 21, 26) König Balak fürchtete Israel und bediente sich des Bileam, um sie zu verfluchen (Num. 22)		Von den Israeliten bei Rafidim besiegt (Exod. 17,8–16) Besiegte die Israeliten bei Horma nach dem Bericht von Spionen (Num. 14, 45)
RICHTER	um 1350 Weiter unter teilweiser Herrschaft der Amoriter (Richter 1, 35–36)	um 1350 König Eglon unterdrückte Israel 18 Jahre. Ehud befreite Israel durch Eglons Ermordung (Richt. 3, 12–30)	um 1350 Verbündet mit Eglon von Moab um 1100 v.C. Unterdrückte Israel 18 Jahre. Von Jefta besiegt (Richter 10–12)	um 1350 Verbündet mit Eglon von Moab
VEREINIGTES KÖNIGREICH	um 1030 Saul besetzte Städte auf dem Gebiet der Edomiter (1. Sam. 14, 47) um 1000 Von David erobert und unterworfen (1. Chron. 18, 12)	um 1030 Saul besetzte einige Städte im Gebiet der Moabiter (1. Sam. 14, 47) um 1000 Von David erobert und unterworfen	um 1050 Nahasch von Saul bei Jabesch in Gilead besiegt (1. Sam. 11,1–11) um 1030 Saul nahm einige Städte im Gebiet der Ammoniter (1. Sam. 14,47) um 990 Hanun von David besiegt; Rabba gefangen; Ammon unterworfen (2. Samuel 12,26–31)	um 1020 Agag von Saul in Südwest-Palästina besiegt. Saul zerstörte Amalek nicht vollständig, wie der Herr befohlen hatte (1. Sam. 15,1–9) um 1010 Zerstörte Davids Lager in Ziklag in dessen Abwesenheit. David verfolgte und vernichtete sie. Werden hier zuletzt erwähnt (1. Sam. 30)

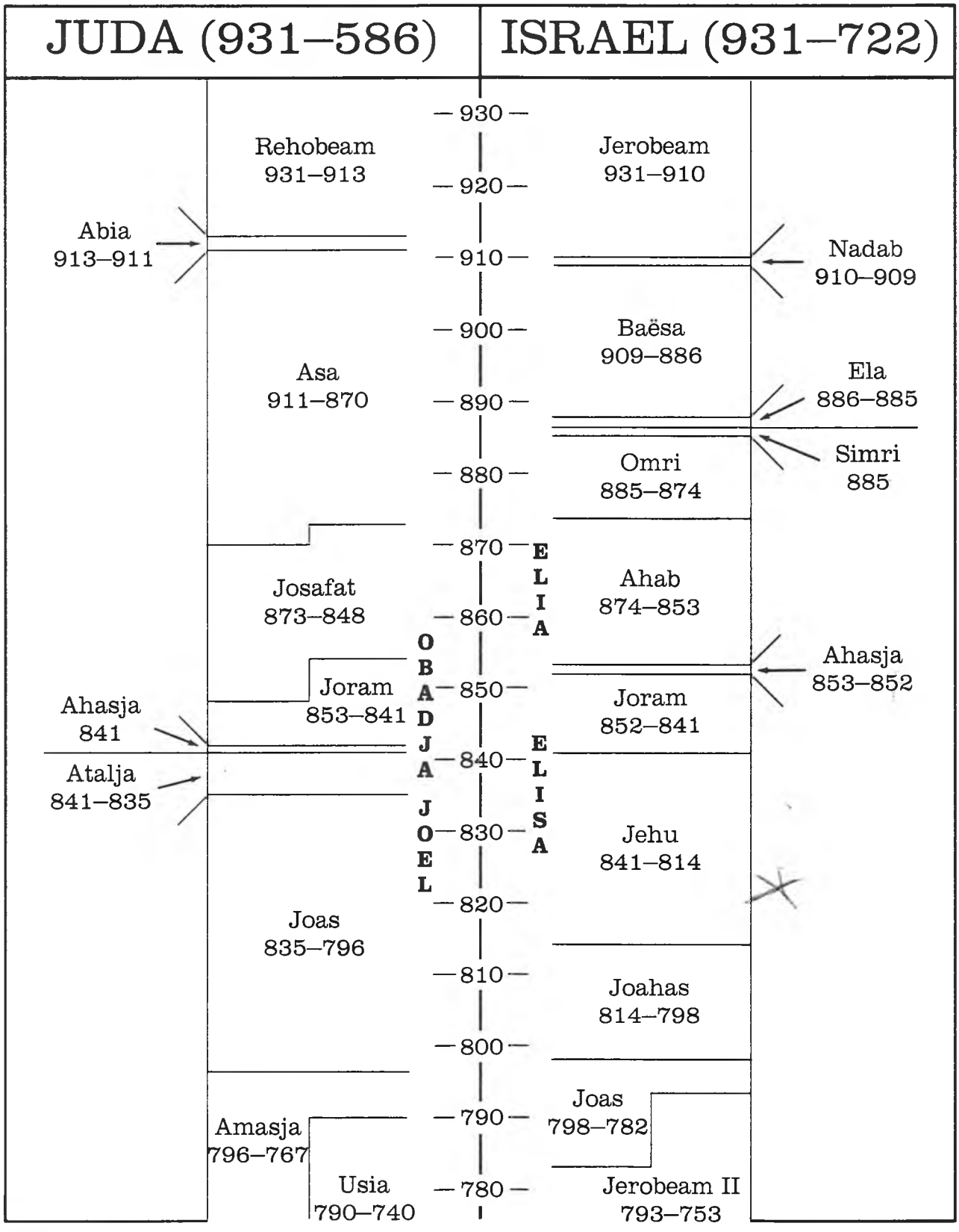
Israels Nachbarn

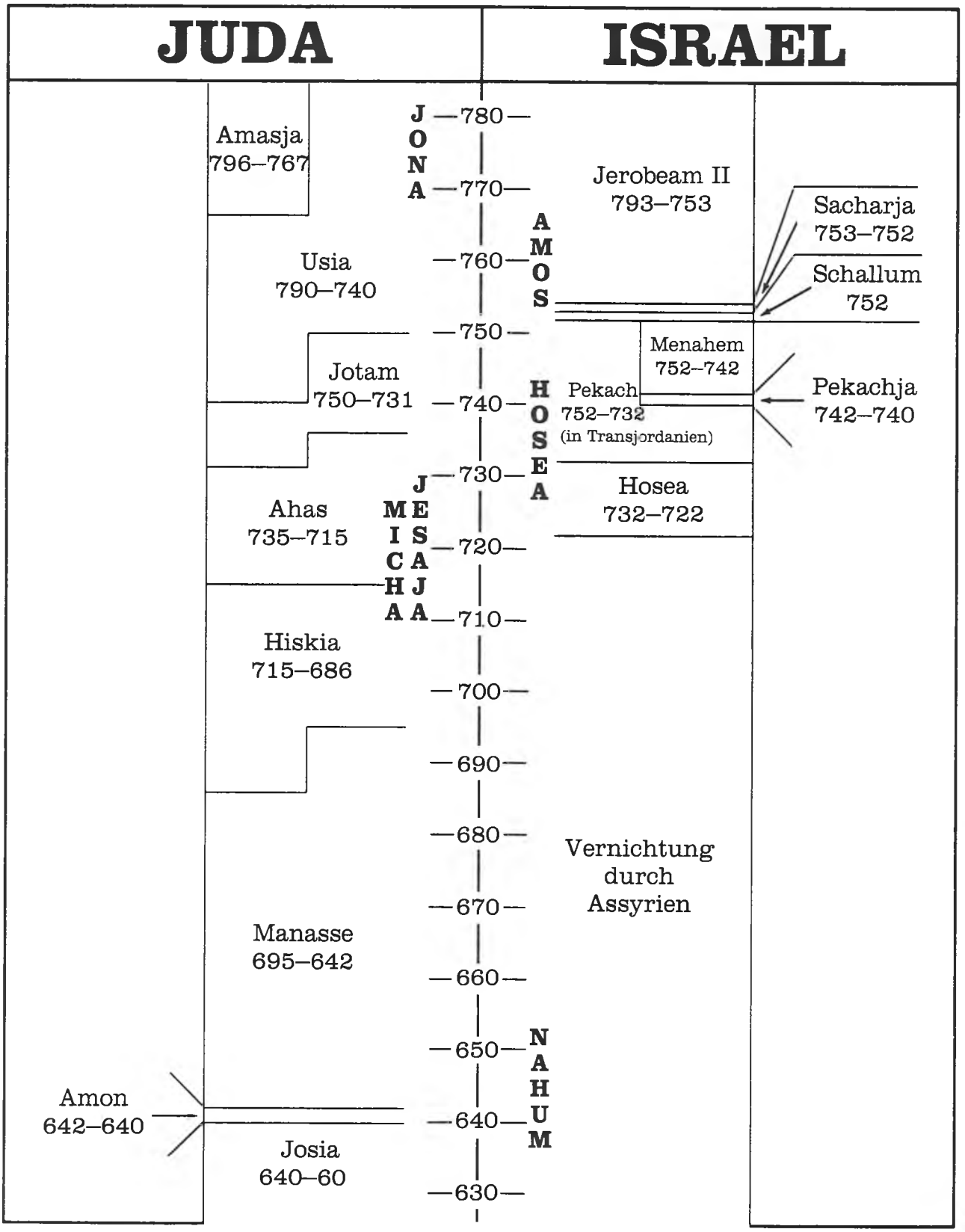
	PHÖNIZIEN	PHILISTERLAND
Ursprung	Semitische Amoriter	Seefahrervolk der Ägäis
Vor-Richter-Zeit	um 1500 Gebiet wurde zwischen Hetitern und Ägyptern wechselweise beherrscht.	Noch nicht in Palästina
Richter	1400 – Langsam regt sich Rebellion zunächst gegen Ägypten. 1380–1287 – Überwiegende Herrschaft der Hetiter; bis 1190 abnehmend. 1190 – Invasion von Seevölkern. Unabhängige Stadtstaaten entstehen. 1100 – Tiglatpileser I übt einige Macht aus.	1190 – Hetiter besiegt, Hauptstadt zerstört. Von Ramses III besiegt, besiedeln Küste von Palästina. Fünf große Städte: Gath, Gaza, Askalon, Asdod, Ekron. 11. Jahrh. – Beherrschten zumindest Teile von Dan und Juda (Richt. 14,4; 15,11). Simson einigermaßen beherrscht. 1060 – Israel überrannt, Bundeslade erobert (1. Sam. 4). 1050 – Israel unterwirft Philister bei Ebenezer (1. Sam. 7,7–14).
Saul	Politische Unabhängigkeit; kulturelle Entwicklung	Fast während dieser ganzen Zeit die Philister unter Kontrolle gehalten. Von Jonathan bei Michmasch und durch David bei Elah besiegt. Überrannten schließlich das Land, als Saul im Gebirge Gilboa besiegt und getötet war.
1000–900 v.C.	Goldenes Zeitalter 981–947 – Hiram I von Tyrus; Bündnis mit Israel. Ausweitung von Seehandel und Erkundungen; Kolonien in N. Afrika, Spanien, Kleinasien und Mittelmeer.	David besiegte und unterwarf die Philister (2. Sam. 5,17–25)
900–722 v.C.	890 – Oberpriester Ethbaal wird König. Bündnis mit Israel durch Heirat seiner Tochter Isebel mit Ahab befestigt. 865 – Assyrien tributpflichtig – Assurbanipal II. 853 – Anschluß an 12-Nationenbündnis gegen Salmanassar III in Qarqar. 841 – Salmanassar III gewinnt einige Städte. Assyrien tributpflichtig bis zum Ende der Periode.	Zahlte Tribut an Josafat (2. Chron. 17,11). In der Regierungszeit Jorams Juda überfallen (2. Chron. 21,16–17). 805 – Assyrer Adad-nirari III erhält Tribut; von Usia unterworfen, aber während der Regierung Ahas' Einfall in Juda (2. Chron. 28,18); unterworfen von Tiglatpileser III von Assyrien.
722–570 v.C.	725 – Während Regierung von Salmanassar V, Luli von Sidon versuchte Phönizien durch Aufstand zu einen. 701 – Sanherib reagiert mit Einmarsch – viele Städte erobert, deportiert, Marionettenregenten. 677 – Aufstand niedergeschlagen von Esarhaddon – Sidon zerstört. 665 – Baali von Tyrus Aufstand – von Assurbanipal unterdrückt. 584–571 – Nebukadnezar belagert und gewinnt Tyrus.	Land unterworfen und Gaza erobert von Hesekia (2. Könige 18,8) Volk gefangen und deportiert von Nebukadnezar

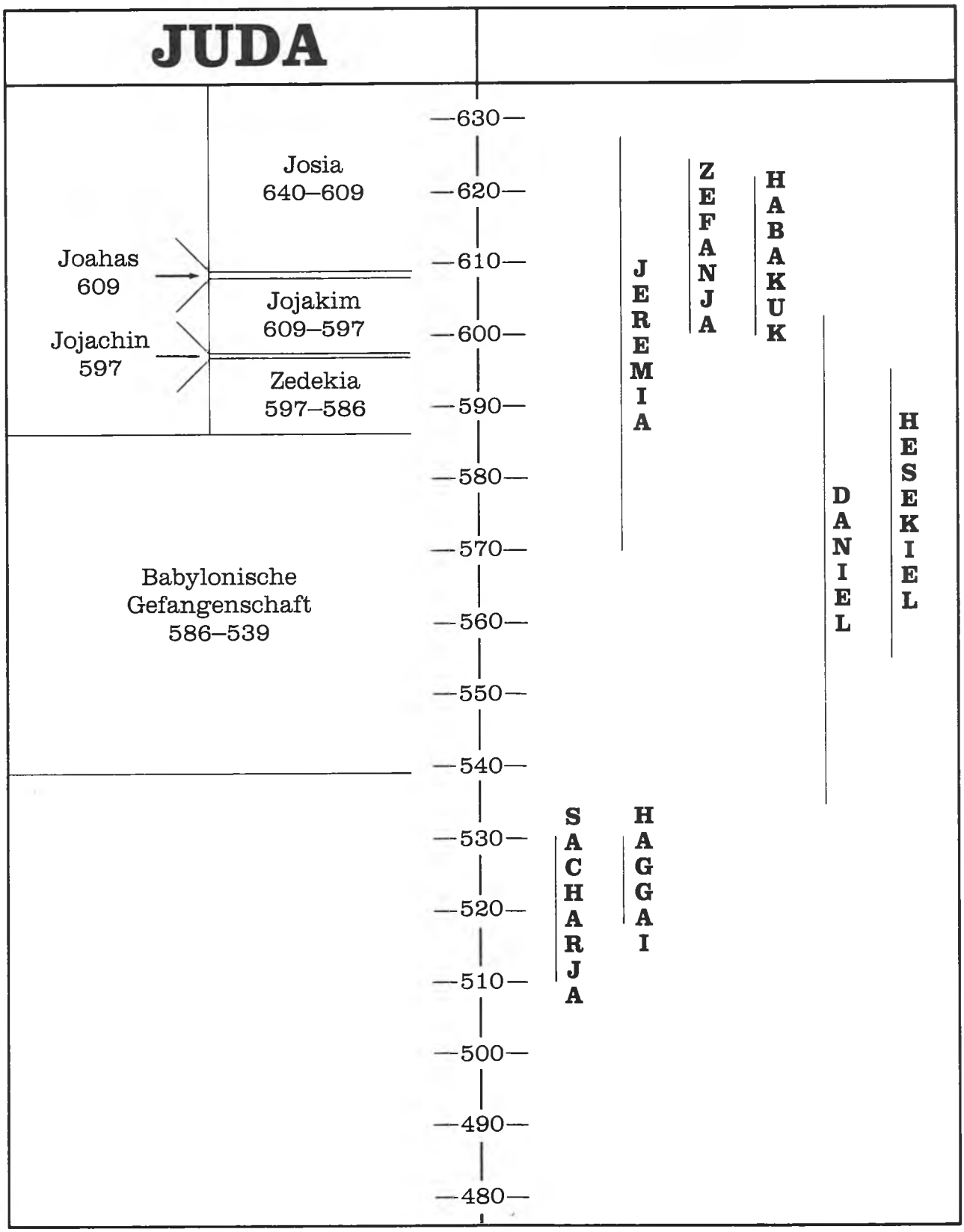
»Und sie wurden erfüllt vom Geist des Herrn«

	PERSON	TEXTSTELLE
Fähigkeit	Bezalel	Exodus 31,3; 35,30–31
FÜHRERSCHAFT	Moses	Numerus 11,17
	Josua	Deuteronomium 34,9
	Otniel	Richter 3,10
	Gideon	Richter 6,34
	Jefta	Richter 11,29
	Simson	Richer 14,6.19; 15,14
	David	1. Samuel 16,13
	Saul	1. Samuel 10,10; 11,6; 19,23
PROPHETIE	Siebzig Älteste	Numerus 11,25
	Bileam	Numerus 24,2
	Botschafter Sauls	1. Samuel 19,20
	Amasa	1. Chronik 12,18
	Asarja	2. Chronik 15,1
	Sacharja	2. Chronik 24,20
	Jesaja	Jesaja 61,1
	Hesekiel	Hesekiel 3,24; 11,5

Die Könige des geteilten Reiches




JUDA
ISRAEL
Amasja
796–767
Usia
790–740
Jotam
750–731
Ahas
735–715
Hiskia
715–686
Manasse
695–642
Amon
642–640
Josia
640–60
JONA
AMOS
HOSEA
JESAJA
MICHA
NAHUM
780
770
760
750
740
730
720
710
700
690
680
670
660
650
640
630
Jerobeam II
793–753
Sacharja
753–752
Schallum
752
Menahem
752–742
Pekach
752–732
(in Transjordanien)
Pekachja
742–740
Hosea
732–722
Vernichtung
durch
Assyrien


JUDA
Josia
640–609
Joahas
609
Jojakim
609–597
Jojachin
597
Zedekia
597–586
Babylonische
Gefangenschaft
586–539
—630—
—620—
—610—
—600—
—590—
—580—
—570—
—560—
—550—
—540—
—530—
—520—
—510—
—500—
—490—
—480—
JEREMIA
ZEFANJA
HABAKUK
DANIEL
HESEKIEL
SACHARJA
HAGGAI

Die Dynastien des Nordreiches

ZEIT	KÖNIG	WIE KAM DIE THRONFOLGE ZUSTANDE	VATER
I. 931–909	**DYNASTIE DES JEROBEAM**		**22 JAHRE**
931–910	Jerobeam	Vom Volk gewählt	Nebat
910–909	Nadab	Erbfolge	Jerobeam
II. 909–885	**DYNASTIE DES BAESA**		**24 JAHRE**
909–886	Baesa	Durch Mord	Aus dem Volk
886–885	Ela	Erbfolge	Baesa
III. 885	**DYNASTIE DES SIMRI**		**7 TAGE**
885	Simri	Durch Mord	Aus dem Volk
IV. 885–841	**DYNASTIE DES OMRI**		**44 JAHRE**
885–874	Omri	Von der Armee zum König erklärt	Aus dem Volk
874–853	Ahab	Erbfolge	Omri
853–852	Ahasja	Erbfolge	Ahab
852–841	Joram	Erbfolge	Ahab
V. 841–752	**DYNASTIE DES JEHU**		**89 JAHRE**
841–814	Jehu	Durch Mord	Nimsi
814–798	Joahas	Erbfolge	Jehu
798–782	Joas	Erbfolge	Joahas
793–753	Jerobeam II.	Erbfolge	Joas
753–752	Sacharja	Erbfolge	Jerobeam II
VI. 752	**DYNASTIE DES SCHALLUM**		**1 MONAT**
752	Schallum	Durch Mord	Jabesch
VII. 752–740	**DYNASTIE DES MENAHEM**		**12 JAHRE**
752–742	Menahem	Durch Mord	Gadi
742–740	Pekachja	Erbfolge	Menahem
VIII. 752–732	**DYNASTIE DES PEKACH**		**20 JAHRE**
752–732	Pekach	Umsturz	Remalja
IX. 732–722	**DYNASTIE DES HOSEA**		**10 JAHRE**
732–722	Hosea	Durch Mord	Ela

Militärische Konflikte

Ungef. Zeit	König von Juda	Gegnerisches Land	Gegnerischer König	Angreifer	Sieger
925	Rehobeam	Ägypten	Scheschong I	Ägypten	Ägypten
912	Abijam	Israel	Jerobeam	Juda	Juda
900	Asa	Äthiopien (Äg.)	Sera	Ägypten	Juda
895	Asa	Israel	Baesa	Israel	Juda
853	Josafat	Syrien	Benhadad I	Juda	Syrien
853	Josafat	Edom, Moab, Ammon		Edom, Moab, Ammon	Juda
850	Josafat	Moab		Moab	Moab
845	Joram	Edom		Edom	Edom
845	Joram	Libna		Libna	Libna
842	Joram	Philister, Araber		Philister, Araber	Philister, Araber
841	Ahasja	Syrien	Hasael	Juda	Syrien
796	Joas	Syrien	Hasael	Syrien	Syrien
794	Amasja	Edom		Juda	Juda
790	Amasja	Israel	Joas	Juda	Israel
785	Usia	Philister, Araber		Juda	Juda
743	Usia	Assyrien	Tiglatpileser III	Assyrien	Assyrien
738	Jotham	Ammon		Juda	Juda
735	Ahas	Israel, Syrien	Pekach, Rezin	Israel, Syrien	Juda
735	Ahas	Edom		Edom	Edom
735	Ahas	Philister		Philister	Philister
733	Ahas	Assyrien	Tiglatpileser III	Assyrien	Assyrien
715	Hiskia	Philister		Juda	Juda
701	Hiskia	Assyrien	Sanherib	Assyrien	Juda
650	Manasse	Assyrien	Assurbanipal	Assyrien	Assyrien
609	Josia	Ägypten	Necho	Juda	Ägypten
607	Jojakim	Moab, Syrien		Moab, Syrien	
605	Jojakim	Babylon	Nebukadnezzar	Babylon	Babylon
597	Jojakim	Babylon	Nebukadnezzar	Babylon	Babylon
586	Zedekia	Babylon	Nebukadnezzar	Babylon	Babylon

von Juda

Ort der Schlacht	Erobertes Gebiet	Anlaß für den Angriff	Textstelle
Versch. Städte	Versch. Städte	Eroberungszug Judas	1. Könige 14,25–28 2. Chronik 12,2–12
Semaraim Gebir.	Versch. Städte	Rückeroberung von Gebiet	2. Chronik 13,2–20
Maresch	Keines	Eroberungszug Judas	2. Chronik 14,9–15
Rama	Rama	Um den Weg nach Norden zu beherrschen	1. Könige 15,16–17
Ramoth-Gilead	Keines	Um unterworfene Städte zurückzugewinnen	1. Könige 22,29–37 2. Chronik 18,28–34
Engedi	Keine	Eroberungszug Judas	2. Chronik 20,1
	Moab	Revolution zur Befreiung von Israel	2. Könige 3,4–27
	Edom	Revolution zur Befreiung von Juda	2. Könige 8,22 2. Chron. 21,8–10
	Libna	Revolution zur Befreiung von Juda	2. Könige 8,22 2. Chronik 21,10
Jerusalem	Keine	Plünderung	2. Chronik 21,16–17
Ramoth-Gilead	Keine	Rückeroberung unterworfener Städte	2. Könige 8,28–29 2. Chron. 22,5–6
Versch. Städte	Versch. Städte	Unterwerfung judaischer Städte	2. Könige 12,18 2. Chron. 24,23–24
Salztal	Edom	Eroberung von Edom	2. Könige 14,7 2. Chronik 25,11–13
Beth-Schemesch	Keine	Um Stärke zu zeigen, Vergeltung für Israels Habgier	2. Kön. 13,12; 14,11–13 2. Chronik 25,17–24
Versch. Städte	Versch. Städte	Unterwerfung von Städten	2. Chronik 26,6–7
	Keines in Juda	Eroberung nördlichen Gebiets	nicht in der Bibel
		Unterwerfung von Ammon	2. Chron. 27,5
Jerusalem	Keines	Zur Überredung zum Bündnis gegen Assyrien	2. Könige 15,37; 16,5–6 2. Chron. 28,5–6
	Edom	Plünderung	2. Chron. 28,17
Versch. Städte	Versch. Städte	Plünderung	2. Chron. 28,18
	Keines	Gebietsunterwerfung	2. Chronik 28,20
Versch. Städte	Versch. Städte	Unterwerfung der Philister	2. Könige 18,8
Jerusalem	Keines	Eroberung Judas	2. Könige 18,13–19.37 2. Chron. 32,1–23
	Keines	Unterwerfung Judas	2. Chron. 33,11
Megiddo	Herrschaft über Juda	Um Ägypten an Hilfe für Assyrien zu hindern	2. Könige 23,29 2. Chron. 35,20–24
		Plünderung auf Befehl Babylons	2. Könige 24,2
Versch. Städte	Versch. Städte	Unterwerfung, Gefangenschaft	2. Chron. 36,6
Jerusalem	Keine	Unterwerfung, Gefangenschaft	2. Könige 24,10–12 2. Chron. 36,10
Jerusalem	Juda	Eroberung von Juda	2. Könige 25 2. Chronik 36,13–21

Militärische Konflikte

Ungef. Zeit	König von Israel	Gegnerisches Land	Gegnerischer König	Angreifer	Sieger
925	Jerobeam	Syrien	Reson	Syrien	Syrien
925	Jerobeam	Philister		Philister	Philister
925	Jerobeam	Moab		Moab	Moab
912	Jerobeam	Juda	Abijam	Juda	Juda
909	Nadab	Philister		Israel	Philister
895	Baesa	Juda	Asa	Israel	Juda
890	Beasa	Syrien	Benhadad I	Syrien	Syrien
885	Simri	Bürgerkrieg	Omri	Omri	Omri
881	Omri	Bürgerkrieg	Tibni	Omri	Omri
877	Omri	Moab		Israel	Israel
853	Ahab	Syrien	Benhadad I	Syrien	Israel
853	Ahab	Syrien	Benhadad I	Israel	Israel
853	Ahab	Assyrien	Salmanassar III	Assyrien	Israel
853	Ahab	Syrien	Benhadad I	Israel	Syrien
850	Joram	Moab	Mescha	Moab	Moab
845	Joram	Syrien	Benhadad I	Syrien	Israel
845	Joram	Syrien	Benhadad I	Syrien	Israel
841	Joram	Syrien	Hasael	Israel	Syrien
820	Jehu	Syrien	Hasael	Syrien	Syrien
810	Joahas	Syrien	Hasael	Syrien	Syrien
798	Joas	Syrien	Benhadad II	Israel	Israel
795	Joas	Syrien	Benhadad II	Israel	Israel
793	Joas	Syrien	Benhadad II	Israel	Israel
790	Joas	Juda	Amasja	Juda	Israel
780	Jerobeam II	Syrien	Benhadad II	Israel	Israel
735	Pekach	Juda	Ahas	Israel	Juda
733	Pekach	Assyrien	Tiglatpileser III	Assyrien	Assyrien
722	Hosea	Assyrien	Salmanasser V	Assyrien	Assyrien

von Israel

Ort der Schlacht	Erobertes Gebiet	Anlaß für den Angriff	Textstelle
	Syrien	Revolution für Freiheit	
	Philister	Revolution für Freiheit	
Samaraim	Moab	Revolution für Freiheit	
Gebir.	Versch. Städte	Rückgewinnung von Gebiet	2. Chron. 13,2–20
Gibbethon	Keines	Rückgewinnung verlorenen Gebiets	1. Könige 15,27
Rama	Rama	Zur Beherrschung der Nordroute	1. Könige 15,16–17
Versch. Städte	Naphtali	Als Antwort auf Asas Hilferuf	1. Könige 15,20 2. Chron. 16,4–5
Tirsa	Israel	Den Thron zu gewinnen	1. Könige 16,17–18
	Israel	Völlige Herrschaft auf dem Thron	1. Könige 16,22
	Moab	Eroberung von Moab	
Samaria	Keines	Eroberung von Israel	1. Könige 20,1–21
Aphek	Keines	Vertreibung aus dem Land	1. Könige 20,22–30
Karkar	Keines	Eroberung von Israel	
Ramoth-Gilead	Keines	Rückeroberung unterworfener Stadt	1. Könige 22,29–37 2. Chron. 13,28–31
	Moab	Revolution für Freiheit	2. Könige 3,4–27
Versch. Städte	Keines	Zur Beherrschung des Gebiets	2. Könige 6,8
Samaria	Keines	Eroberung Israels	2. Könige 6,24–7,8
Ramoth-Gilead	Keines	Rückeroberung unterworfener Stadt	2. Könige 8,28–29
Versch. Städte	Transjordanien	Zur Beherrschung des Gebiets	2. Könige 10,32–33
Versch. Städte	Versch. Städte	Zur Beherrschung des Gebiets	2. Könige 13,3–7,22
Versch. Städte	Versch. Städte	Rückgewinnung der Städte	2. Könige 13,25
Versch. Städte	Versch. Städte	Rückgewinnung der Städte	2. Könige 13,25
Versch. Städte	Versch. Städte	Rückgewinnung der Städte	2. Könige 13,25
Beth-Schemesch	Keines	Machtdemonstration, Rache	2. Könige 13,12, 14,11–13
Versch. Städte	Syrien unterworfen	Eroberung nördlichen Gebiets	2. Könige 14,25–28
Jerusalem	Keines	Zur Überredung zum Bündnis geg. Assyrien	2. Könige 15,37 2. Könige 16,5.6
Versch. Städte	Naphtali	Unterwerfung auf Ersuchen von Ahas hin	2. Könige 15,29
Samaria	Israel	Eroberung von Israel	2. Könige 17,4–6

Könige von Assyrien

Assurubalit I	1354–1318	Schamsiadad V	824–810
Adadnirari I	1318–1264	Adadnirari III	810–782
Salmanassar I	1264–1234	Salmanassar IV	782–773
Tukultininurtas I	1234–1197	Assurdan III	773–754
Assurdan I	1179–1133	Assurnirari V	754–745
Tiglatpilesar I	1115–1076	Tiglatpilesar III	745–727
Assurrabi II	1012–972	Salmanassar V	727–722
Assurressissi II	972–967	Sargon III	721–705
Tiglatpilesar II	967–935	Sanherib	704–681
Assurdan II	935–912	Asarhaddon	681–669
Adadnirari II	912–889	Assurbanipal	669–633
Tukultininurtas II	889–884	Assuretililani	633–622
Assurnasirpal II	884–858	Sinschurischkun	621–612
Salmanassar III	858–824	Assuruballit	612–608

Ninive fällt 612

Haran fällt 610

Karkemisch fällt 605

Die Könige von Syrien

KÖNIG	ZEIT	BIBELSTELLE
Hezion (Rezon)	940–915	1. Könige 11,23–25; 15,18
Tabrimmon	915–900	1. Könige 15,18
Benhadad I	900–860	1. Könige 15,18.20
Benhadad II	860–841	1. Könige 20
Hasael	841–806	2. Könige 8,15
Benhadad III	806–770	2. Könige 13,3
Rezin	750–732	2. Könige 15,37

Die Könige des Neubabylonischen Reiches

KÖNIG	ZEIT	BIBELSTELLE
Nabopolassar	625–605	
Nebukadnezar	605–562	2. Könige 24–25; Daniel
Amel-Marduk (Evil-Merodach)	562–560	2. Könige 25,27–30; Jeremia 52,31–34
Neriglissar	560–556	Jeremia 39,3.13
Labaschi-Marduk	556	
Nabonid	556–539	

Israels Nachbarn

(Von der Teilung des Reiches bis zur Eroberung durch die Babylonier)

<table>
<tr><th>MOAB</th><th>AMMON</th><th>EDOM</th></tr>
<tr><td colspan="3">930 – Zur Zeit der Teilung waren alle Israel unterworfen</td></tr>
<tr><td>925 – Aufstand während Jerobeams Regierung und Freiheit erlangt</td><td rowspan="2">925 – Freiheit von Jerobeam erklärt
853 – Baesa von Ammon verbündet sich mit Ahab und anderen in Karkar gegen Assyrien</td><td rowspan="2">Bleibt unter der Herrschaft von Juda</td></tr>
<tr><td>877 – Von Omri unterworfen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Koalition gegen Josafat 853 bei Engedi besiegt (2. Chron. 20,1)</td></tr>
<tr><td rowspan="2">850 – König Mescha revoltiert gegen Joram von Israel und erlangt Freiheit (2. Könige 3,4–27)</td><td rowspan="2">Freiheit gewahrt</td><td>845 – Aufstand gegen Joram von Juda und Freiheit gewonnen (2. Chron. 21,8–10)</td></tr>
<tr><td>794 – von Amasja besiegt (2. Chron. 25,11–13)</td></tr>
<tr><td colspan="3">780 – Usia und Jerobeam II unterwerfen alle drei.</td></tr>
<tr><td>Bleibt unterworfen</td><td>738 – Gewinnt Freiheit von Jotam (2. Chron. 27,5)</td><td>735 – Gewinnt Freiheit von Ahas (2. Chron. 28,17)</td></tr>
<tr><td colspan="3">732 – Alle werden Provinzen von Assyrien</td></tr>
<tr><td>711 – Von Sargon erobert</td><td colspan="2" rowspan="2">Bleiben Provinzen von Assyrien</td></tr>
<tr><td colspan="2">690 – Aufstand von Sanherib unterdrückt</td></tr>
<tr><td colspan="3">612 – Gewinnt teilweise Freiheit nach dem Fall von Ninive – 607 – Juda für Babylon geplündert</td></tr>
<tr><td>605 – Von Nebukadnezar unterworfen
581 – Rebelliert und wird erobert</td><td>581 – König Baalis rebelliert und wird erobert</td><td>601 – Wurde und blieb babylonische Provinz</td></tr>
</table>

Zeittafel der Propheten

Nach dem Fall von Samarien 722/1 v.C.

Prophet	ungefähre Zeit	König von Juda	Fremde Könige
Nahum	650	Manasse	Assyrien: Assurbanipal
Zephanja	640	Josia	
Jeremia	627 bis 580	Josias, Joahas, Jojakim, Jojachin, Zedekia Exilgouverneur: Gedalja	Babylon: Nabopolassar Nebukadnezar
Habakuk	609	Jojakim	Babylon: Nabopolassar
Daniel	605 bis 530	Jojakim Jojachin Zedekia	Babylon: Nebukadnezar, Neriglissar, Labaschi-Marduk, Evil-Merodach, Nabonidas Meder-Perser: Cyrus, vermutl. Cambyses
Hesekiel	593 bis 570	Zedekia	Babylon: Nebukadnezar
Haggai	520	Gouverneur: Serubabel	Meder-Perser: Darius I
Sacharja	520*	Gouverneur: Serubabel	Meder-Perser: Darius I
Maleachi	433	Gouverneur: Nehemia	Meder-Perser Darius II

*Sacharja hat möglicherweise seinen Dienst bis 485 etwa fortgesetzt

Träume und Visionen

	Textstelle	Betroffener	Traum/Vision	Textstelle	Betroffener	Traum/Vision
Bücher Mose	Gen. 15	Abraham	Der Herr fährt zwischen die Stücke. Bestätigung des Bundes	Gen. 37	Joseph	Ähren und Sterne neigen sich
	Gen. 20	Abimelech von Gerar	Warnung des Herrn wegen Sarah	Gen. 40	Mundschenk	Preßt Trauben in Pharaos Becher aus
	Gen. 28	Jakob	Himmelsleiter, auf der die Engel auf- und niedersteigen	Gen. 40	Hofbäcker	Trägt Korb mit Backwerk, das die Vögel fressen
	Gen. 31,11–13	Jakob	Gott sagt Jakob, er soll das Land verlassen und zurück nach Israel gehen	Gen. 41	Pharao	Fette Kühe fressen magere; fette Ähren die mageren
	Gen. 31,24	Laban	Gott sagt Laban, er soll Jakob nicht schaden	Gen. 46, 2–4	Jakob	Gott sagt Jakob, er soll nach Ägypten gehen
Große Propheten	Jes. 6	Jesaja	Der Herr und die Seraphin im Tempel	Hes. 40–48	Hesekiel	Mann zeigt den Tempel
	Jer. 1	Jeremia	Mandelbaum, kochender Topf	Dan. 2	Nebukad-nezar	Riesenfigur aus 4 Metallen
	Jer. 24	Jeremia	2 Körbe mit Feigen	Dan. 4	Nebukad-nezar	Abschlagen eines Baumes
	Hes. 1	Hesekiel	4 Lebewesen; Flammende Räder; Herrlichkeit des Herrn	Dan. 7	Daniel	4 Tiere; 4 Hörner
	Hes. 8–9	Hesekiel	Die Schuldigen werden erschlagen	Dan. 8	Daniel	Widder, Bock
	Hes. 10–11	Hesekiel	Wirbelnde Räder; Cherubim	Dan. 10–12	Daniel	Engel spricht von letzten Tagen
	Hes. 37	Hesekiel	Tal der Totengebeine	Dan. 2,19	Daniel	Deutung von Nebukadnezars Traum
Kleine Propheten	Amos 7	Amos	Heuschreckenschwarm; Feuer; Bleilot	Sach. 3	Sacharja	Josua gibt reine Kleider
	Amos 8	Amos	Sommerfrüchte	Sach. 4	Sacharja	Leuchter; Ölbäume
	Sach. 1	Sacharja	Verschiedenfarbige Pferde und Reiter	Sach. 5	Sacharja	Fliegende Schriftrolle
	Sach. 1	Sacharja	4 Hörner; 4 Schmiede	Sach. 5	Sacharja	Frau in der Tonne
	Sach. 2	Sacharja	Mann mit Meßschnur	Sach. 6	Sacharja	Vier Wagen
Geschichte	Richt. 7,13–15	Midianiter	Gerstenbrot sagt Gideons Sieg voraus	1. Könige 3,5–15	Salomo	Angebot des Herrn an Salomo

Anm.: Andere sog. Visionen sind Orakel und zumeist Wortbotschaften. Vergl. Jes. 1,1; Obad. 1; Nahum 1,1; Hab. 2,2; 1. Chron. 17,3–15; 2. Sam. 7,3–17

Die Nationen im Prophetenwort

(Propheten in chronologischer Reihenfolge)

	Obadja	Amos	Jesaja	Jeremia	Habakuk	Hesekiel
BABYLON			13,1–14,23 Zerstörung: wie Sodom und Gomorra; keine Überlebenden	50–51 Gefangenschaft; Zerstörung; Demütigung; Verlassenheit; Vernichtung	2,6–17 Zerstörung; Entwürdigung	
PHILISTER		1,6–8 Rest kommt um; Zerstörung	14,29–32 hilflos; Hunger; von Norden besiegt	47 von Norden besiegt; Vernichtung; Trauer; Rest		25,15–17 Vernichtung; Rest abgeschnitten
MOAB		2,1–3 Feuer; Tod	15–16 Verwüstung; Vernichtung; Trauer; kleiner Rest	48 Verlassenheit; Schande, Exil; verlacht; zukünftiger Wiederaufbau		25,8–11 Gefangenschaft
DAMASKUS		1,3–5 abgeschnitten; Exil	17,1–3 Ruin, aber Rest bleibt	49,23–27 hilflos; Vernichtung		
ÄGYPTEN			19 Bürgerkrieg; wirtschaftl. Niedergang; milit. Niederlage; von Assyrien erobert	46,1–26 wird von Nebukadnezar erobert		29–32 von Babylon überrannt
EDOM	Vernichtung, keine Überlebenden	1,11–12 Feuer	21,11–12 Vernichtung, aber mögl. Überleben	49,7–22 Flucht; Ruin; Schrecken; wie Sodom und Gomorra, Wüste		25,12–14 verwüstet
TYRUS		1,9–10 Paläste werden verbrannt	23 Vernichtung; Eroberung; Wiederaufbau nach 70 Jahren			26–28 Umgestoßen; Trauer; Zerstörung
AMMON		1,13–15 Exil		49,1–6 verlassener Haufen; von Israel besetzt; Exil; zukünftiger Wiederaufbau		25,1–7 Zerstörung

Rückführungen aus dem Exil

RÜCKKEHR	ERSTE	ZWEITE	DRITTE
Textstelle	Esra 1–6	Esra 7–10	Nehemia 1–13
Datum	538 v.C.	458 v.C.	444 v.C.
Führung	Scheschbazar Serubabel Jeschua	Esra	Nehemia
Perserkönig	Cyrus	Artaxerxes Longimanus	Artaxerxes Longimanus
Bestandteile des Dekrets	So viele wollten, konnten zurück. Tempel konnte aufgebaut werden, teilweise bezahlt aus dem Königsschatz. Gefäße zurückgegeben.	So viele wollten, konnten zurück. Geld aus Königsschatz gegeben. Eigene Zivilverwaltung erlaubt.	Wiederaufbau der Stadtmauer erlaubt.
Zahl der Rückkehrer	42360 7337 (Sklaven) 49697	1500 Männer 38 Leviten 220 Helfer 1758	Unbekannt
Ereignisse, Erfolge und Probleme	Tempel begonnen; Opfer gebracht und Laubhüttenfest gefeiert. Samariter machten Schwierigkeiten, und Arbeit eingestellt bis 520. Tempel 516 beendet.	Probleme mit Mischehen	Stadtmauer in 52 Tagen neu gebaut trotz Opposition von Sanballat, Tobia und Geschem. Mauer geweiht und Gesetz gelesen.

Zeittafel der persischen Periode

Persischer König	Zeit	Gleichzeitiges biblisches Geschehen	Gleichzeitiges griechisches Geschehen
CYRUS	539–530	Rückkehr von Serubabel und Jeschua (Esra 1–3)	
CAMBYSES	530–522	Wiederaufbau von Jerusalem unterbrochen (Esra 4)	
DARIUS I	522–486	Haggai und Sacharja prophezeihen (520) Tempel vollendet (516) (Esra 5 & 6)	Griechen besiegen Perser bei Marathon (490)
XERXES	486–464	Esther-Erzählung (Esther 1–9)	Griechen besiegen Perser bei Thermopylä (480) und Salamis (479) Herodot 485–425
ARTAXERXES I	464–423	Rückkehr des Esra (458) (Esra 7–10) Rückkehr des Nehemia (445) (Nehemia 1–2) Prophetie des Maleachi (433)	Goldene Zeitalter 461–431 Perikles 460–429 Vorherrschaft Athens.
DARIUS II	423–404	SCHWEIGEN DER BIBEL	Kriege auf dem Peloponnes 431–404 Athen fällt (404) Vorherrschaft Spartas
ARTAXERXES II	404–359		Sokrates 470–399 Plato 428–348 Aristoteles 384–322
ARTAXERXES III	359–338		Philip II von Macedonien besiegt die Griechen bei Chäronea 338
ARSES	338–335		
DARIUS III	335–331		Alexander der Große besiegt das Persische Reich
ALEXANDER	336–323		Errichtung des Griechischen Weltreiches

Einteilung der Psalmen

	BUCH I 1–41		BUCH II 42–72					BUCH III 73–89					BUCH IV 90–106			BUCH V 107–150		
Verfasser→ Art d. Psalms ↓	David	Unbekannt	David	Asaph	Salomo	Unbekannt	Söhne Korah	Asaph	David	Söhne Korah	Heman	Ethan	Mose	David	Unbekannt	David	Salomo	Unbekannt
Dank und Anbetung	8,19, 29	33	65,68			67		81						103	91,95,96,98, 100,104,105	124,131, 133,145		107,111,113,114, 115,117,123,134, 135,136,146,147, 148,149,150
Persönliches Lob	11,18,23,30, 32,34,40,41					66	46, 48	75		84, 85					92,106	108,138, 139		116,118
Persönliche Klage	3,4,5,6,7, 13,17,22,25, 26,27,28, 31,35,39		51,54,55,56, 57,59,60,61, 62,63,64,69,70			43, 71	42	76, 77	86	88	88				102	109,140, 141,142, 143		120,130
Nationale Klage							44	74,79, 80,83					90					
Königs-psalmen	18,20,21	2			72		45					89		101		110,144		132
Thron-besteigung							47								93,96,97, 98,99			
Lieder aus Zion						43	42			87						122		121,125, 126,129
Buße	6,32,38		51												102	143		130
Verwün-schung	35		58,69					83								109		137
Messianisch	16,22,24	2			72		45									110		
Weisheit	9,12,14,15, 19,36,37	1, 10	52,53	50			49	73,78, 82							94		127	112,119, 128
Summe	37	4	18	1	1	4	7	11	1	4	1	1	1	2	14	15	1	28

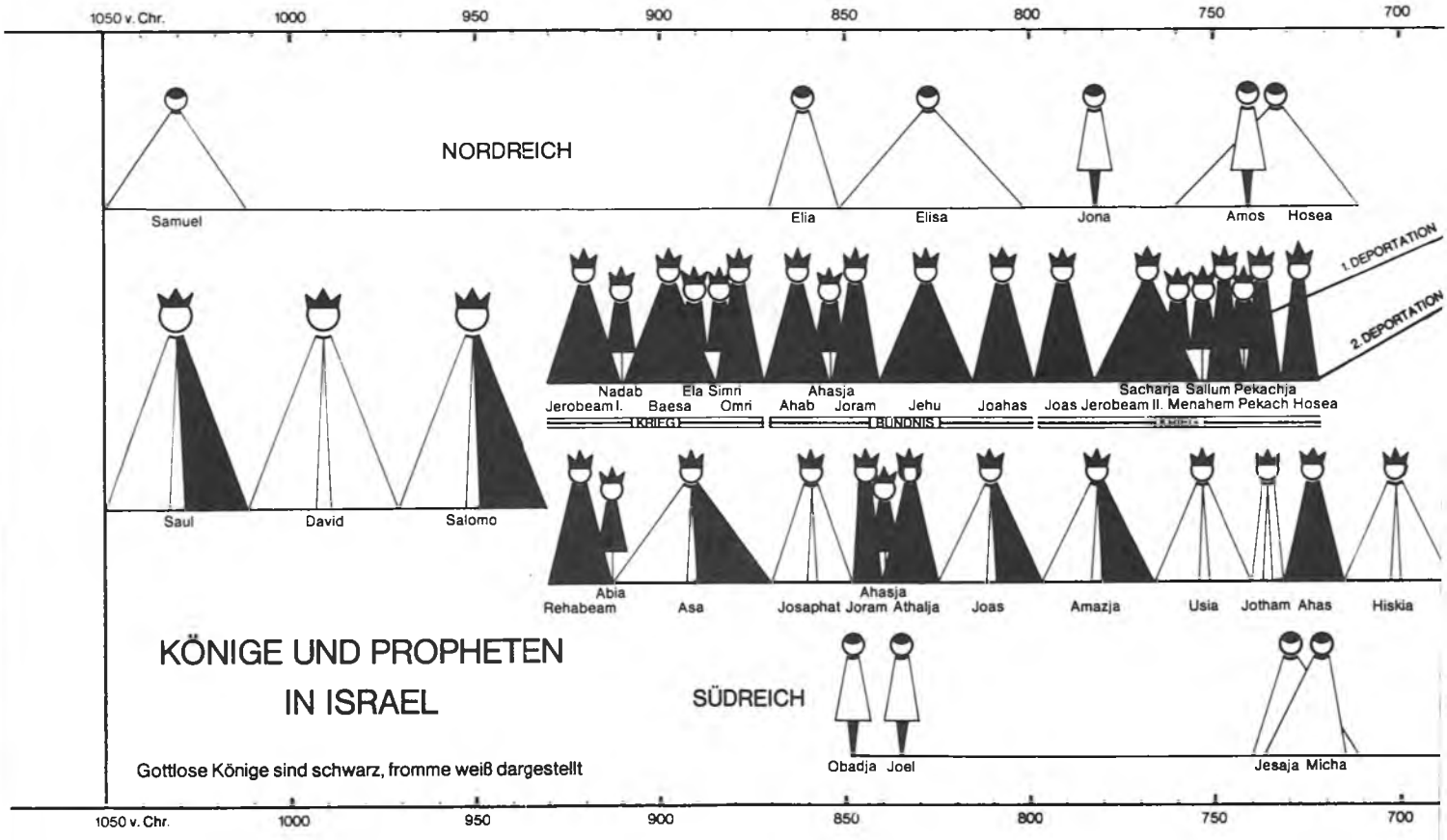
Psalmenarten

LOBHYMNE	PERSÖNLICHES LOB
A. Aufruf zum Lob B. Anlaß für das Lob C. Schluß	A. Verkündigung B. Erzählung 1. Rückblick auf das Problem 2. Erzählendes Gebet 3. Bericht der Befreiung C. Anerkennung der Wirkung Gottes D. Belehrung oder Moral
BESCHREIBENDER LOBPREIS	**DEKLAMATORISCHER LOBPREIS**
1. Beginnt mit Aufruf 2. Zusammenfassung der Machttaten Gottes 3. Erzählung, wer Gott ist und was er tut 4. Belehrung eingeschlossen 5. National	1. Beginnt mit »Ich will« 2. Erzählt vom besonderen Eingreifen Gottes 3. Gott und seine Taten 4. Bekenntnis oder Zeugnis 5. Persönliches
NATIONALE KLAGE	**PERSÖNLICHE KLAGE**
A. Einleitende Bitte – beginnt mit dem Anruf (Mein Gott) B. Genaue Erklärung der Klage C. Vertrauensbekenntnis D. Bitten und Begründung (Warum?) E. Wahlweise Lobversprechen	1. Grundlegend gleiche Form wie nationale Klage 2. Genaue Klage hat 3 Abschnitte: Feind Betender Gott 3. Wahlweise Sündenbekenntnis und Verwünschung

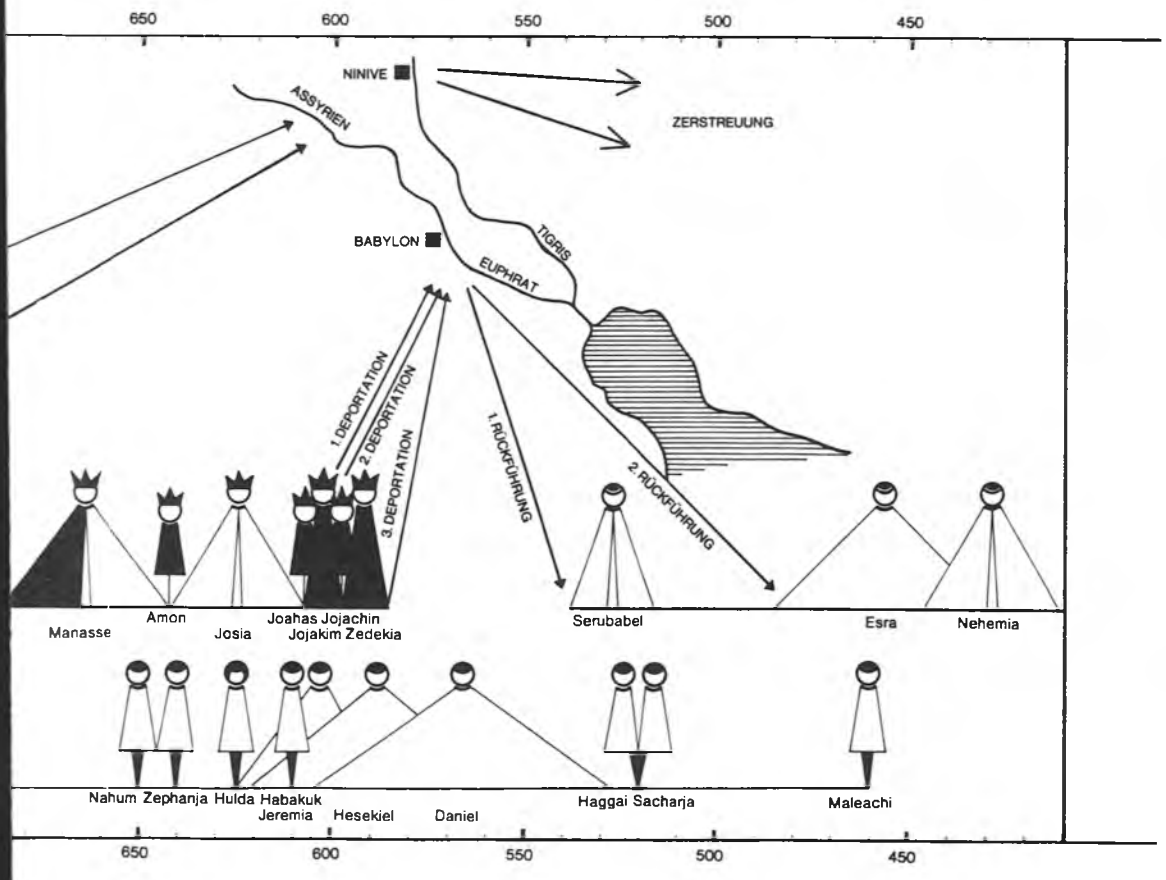
Anm.: Buchstaben bezeichnen typische Gliederung des Psalmtypus; Zahlen deuten auf allgemeine Merkmale hin

Verschiedene Arten von Parallelismus im Hebräischen

ART	MERKMAL	BEISPIEL
I. Synonym – Wiederholung des gleichen Gedankens		
Identisch	Jedes Element ist synonym	Psalm 24,1
Ähnlich	Jedes Element gleicht dem anderen	Psalm 19,2
Unvollständig	Das zweite Element der vorigen Zeile wird wiederholt	Jer. 17,9
Fortgesetzt	Das zweite Element wird wiederholt und darauf aufgebaut	Psalm 1,6
II. Antithese	Parallele durch Gegensatz (durch Verwendung d. Gegenteils)	Psalm 1,6
III. Synthese – Auf einem Gedanken aufbauend		
Ergänzung	Ein Gedanke wird vervollständigt	Psalm 2,6
Vergleich	Eine Analogie wird gezogen	Sprüche 15,17
Begründung	Ein Grund wird angegeben	Sprüche 26,4
Thematisch	Verwendung des thematischen Elements	Psalm 1,1
IV. Steigerung	Baut immer wieder auf dem selben Wort auf	Psalm 29,1
V. Bildersprache	Verwendung eines Gleichnisses oder einer Metapher	Psalm 42,1 Sprüche 25,25



Die Karte »Könige und Propheten in Israel« ist auch als Faltblatt lieferbar bei:
Verlag der Francke-Buchhandlung GmbH
3550 Marburg
Am Schwanhof 19


650
600
550
500
450
NINIVE
ASSYRIEN
ZERSTREUUNG
BABYLON
TIGRIS
EUPHRAT
1. DEPORTATION
2. DEPORTATION
3. DEPORTATION
1. RÜCKFÜHRUNG
2. RÜCKFÜHRUNG
Manasse
Amon
Josia
Joahas Jojachin
Jojakim Zedekia
Serubabel
Esra
Nehemia
Nahum Zephanja Hulda Habakuk
Jeremia
Hesekiel
Daniel
Haggai Sacharja
Maleachi
650
600
550
500
450